



ORTSMITTEN – GEMEINSAM BARRIEREFREI UND LEBENSWEIT GESTALTEN

Bad Saulgau - Projektstand

Dokumentation Projektverlauf und Beteiligungsbaustein 1, 23.07.2021



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Impulsprogramm
der Landesregierung

Inhalt der Dokumentation

1. Stand des Projekts Ortsmitten in Baden-Württemberg

2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

- Kurzbeschreibung Befragung
- Kurzbeschreibung Ideenkarte
- 3 Fragen

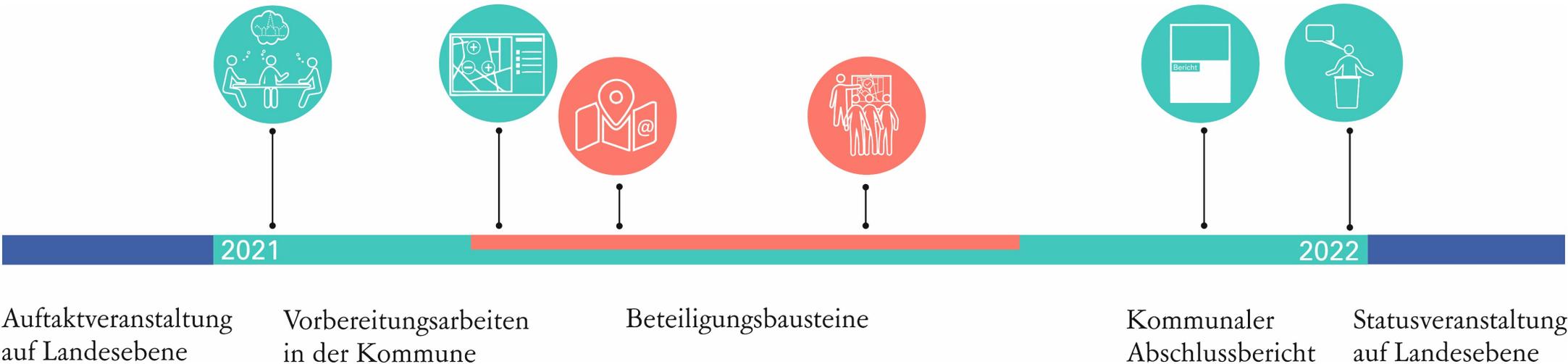
3. Weiteres Vorgehen

4. Ausführliche Dokumentation

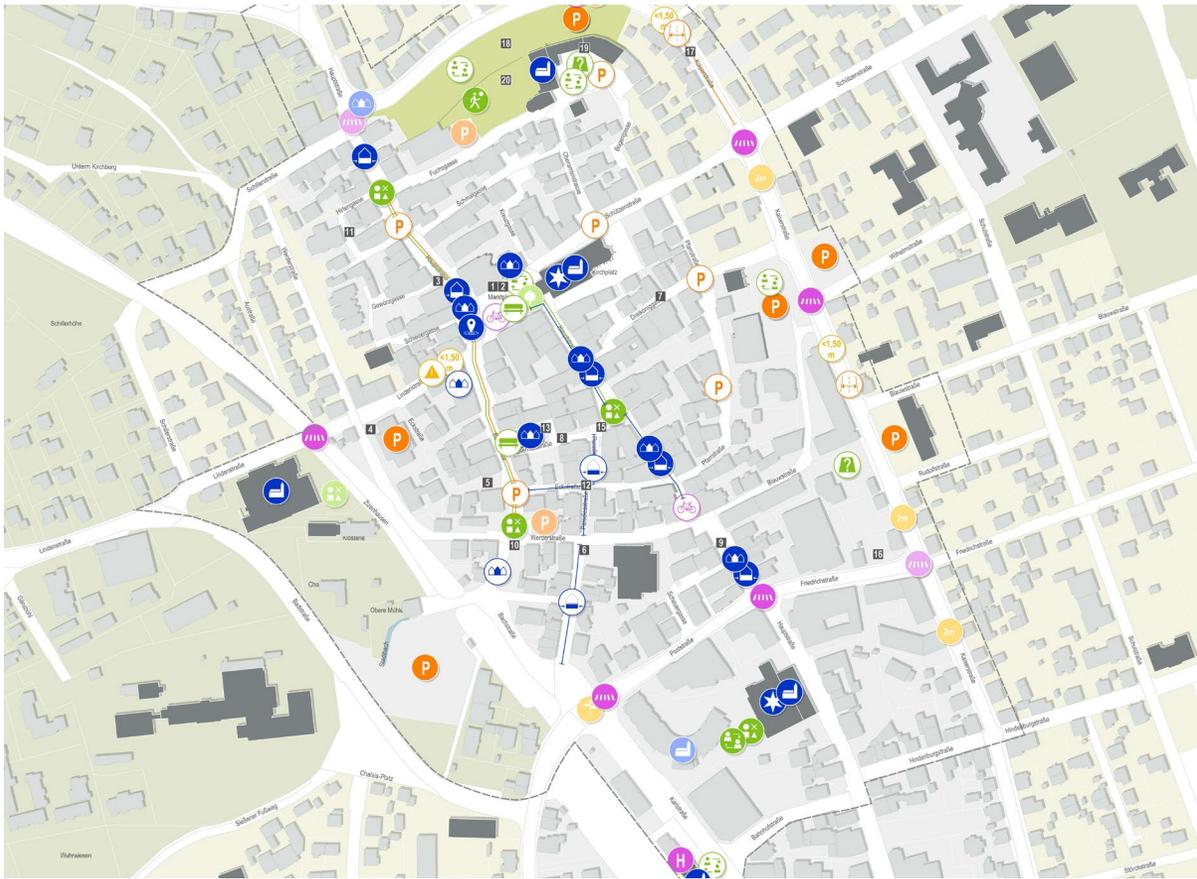
- Befragung
- Ideenkarte

Ortsmitten in Baden-Württemberg

- 20 Modellkommunen in Baden-Württemberg
- Ortsmitten-Check als stadtinterne Grundlage
- 3 Beteiligungsbausteine zur Entwicklung von stadtgestalterischen Ideen und eines lebendigen Prozesses



1. Stand des Projekts Ortsmitten in Baden-Württemberg



Erster Eindruck:
 Bad Saulgau überrascht mit seiner historischen vitalen Innenstadt. Zahlreiche Parkmöglichkeiten erleichtern zwar den Alltag der Autofahrenden, schwächen jedoch das Ortsbild.

Fokus:
 Die Hauptfrequenzonen der Ortsmitte, die Stadtgänge und neu zu definierende Teilräume stehen im Mittelpunkt bei der Entwicklung vielschichtiger Handlungsfelder.

Fazit:
 Das Projekt Ortsmitte soll in Bad Saulgau den Blick auf die Innenstadt schärfen. Zum Erhalt einer lebendigen Innenstadt sind die brennenden Fragestellungen zur Mobilität und zum Umgang mit dem öffentlichen Raum zu bearbeiten.

Ortsbild und Nutzung

- Logo und Freizeitanlage
- Raumstruktur
- Bebauung
- Verfügbare Fläche
- Elemente
- Erhaltungszustand
- Nahversorgung
- Soziale Infrastruktur

Barrierefreiheit

- Gehwegbreite
- Durchgängigkeit
- Oberflächenstruktur
- Querungsmöglichkeiten
- Oberfläche - sehen
- Zugänglichkeit von Gebäuden
- ÖPNV-Verbindungen

Aufenthaltsqualität

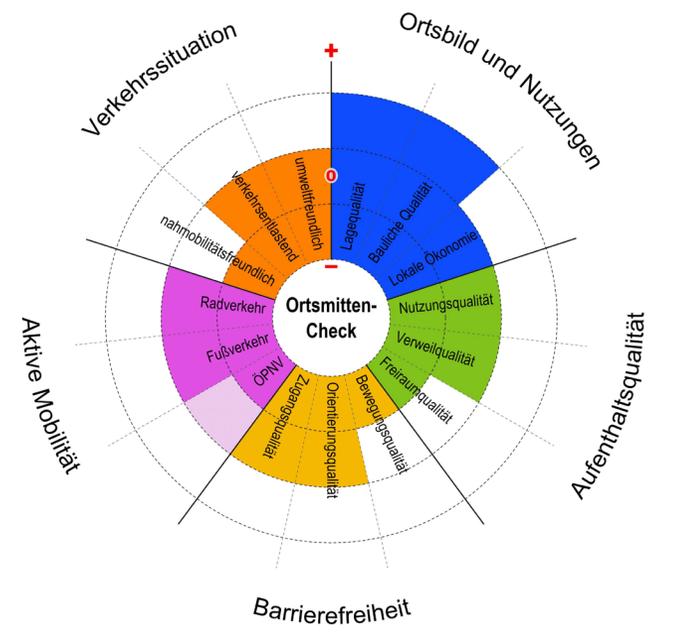
- Nutzbarkeit
- Nutzungsintensität
- Nutzungsqualität
- Soziale Interaktion
- Soziale Sicherheit
- Möblierung
- Spielplatzqualität
- Ökologie
- Beleuchtung
- Grün und Kleinfeld

Aktive Mobilität

- ÖPNV-Verknüpfung
- Radschleife - Radweg
- Radschleife - Fahrrad
- Fußgänger - Langstrecke
- Fußgänger - Kurzstrecke
- Querungen

Verkehrssituation

- Flächenauslastung
- Verkehrssicherheit
- Parkplätze - ruhender Verkehr
- Verkehrsmenge
- Geschwindigkeit
- Reibkoeffizienten - Befestigung
- Reibkoeffizienten - Belag
- Lärmpegel
- Luftqualität



Ortsmitte Check

- Durchführung durch Fachbüro pp als
- Abgeschlossen Mitte April
- ➔ Beteiligung zur Überprüfung der Ergebnisse



1. Stand des Projekts Ortsmitte in Baden-Württemberg



Coronavirus - Informationen für Bad Saulgau

- Schnelle Übersicht Regelungen ab 23. Juni
- Wiederbesuche Informationen zum Thema Corona
- Wo kann ich mich in Bad Saulgau schnell testen lassen?
- Wissensverbes zur Corona-Infektion

BÜRGERSERVICE, RATHAUS, PD/LITIK | SCHULE & BILDUNG, KINDERBETREUUNG | BAUEN & WOHNEN, NATUR & VERKEHR | GESELLSCHAFT & SOZIALES | KULTUR, FREIZEIT, EINKAUFEN | WIRTSCHAFT, UNTERNEHMEN

STADT | TOURISMUS & NATUR | SONNENHOF-THERME | STADTWERKE

Starthilfe // PLATZ DA FÜR MEHR MITEINANDER!

PLATZ DA FÜR MEHR MITEINANDER!

im Modellprojekt "Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten"



Nehmen Sie an der Befragung teil und platzieren Sie Ihre Ideen auf unserer interaktiven Karte!

Als eine von 20 Modellkommunen im Modellprojekt „Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ hat Bad Saulgau die Chance, die Stadtmitte als zentralen Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens und als Ort der Beteiligung zu stärken. Sie soll lebendiger und attraktiver werden. Dabei ist Ihre Meinung gefragt! Gestalten Sie diese Entwicklung mit!

Von 16. Juni bis zum 4. Juli haben deshalb alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit auf einer interaktiven Karte Ihre Anregungen, Erfahrungen, Wünsche und Kritik zu platzieren. Außerdem wird in einem 3-minütigen Fragebogen Ihre Meinung zu verschiedenen Themen zu Verkehr, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte abgefragt.

Hier geht's zur interaktiven Ideenkarte
www.badsaulgau-beteilung.de/ideenkarte

Hier geht's zur Befragung
www.badsaulgau-beteilung.de/befragung

VIelen DANK FÜR IHRE TEILNAHME!

Die Ergebnisse der Befragung und der interaktiven Karte werden im Anschluss der Öffentlichkeit präsentiert und in einem zweiten Beteiligungsbaustein werden konkrete Aktionen in der Innenstadt vorbereitet. Seien Sie gespannt!

Webseite Infos zum Projekt finden Sie in dieser PDF

Sollten Sie Fragen zum Projekt haben oder mit der Beantwortung nicht zurecht kommen, können Sie sich per E-Mail an die Planungsbüro Pesch und Partner benjamin.seitz@pesch-partner.de oder an die Stadt Bad Saulgau benjamin.seitz@bad-saulgau.de wenden. Falls Sie weitere technische Unterstützung benötigen, können Sie während des Beteiligungszeitraums auch telefonisch den Verein Bürger helfen Bürgern Bad Saulgau e.V. kontaktieren und einen Beratungstermin vereinbaren. Tel.: 07581 5271377, Termine jeweils Montag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr.



PLATZ DA FÜR MEHR MITEINANDER!

IM MODELLPROJEKT „ORTSMITTEN- GEMEINSAM BARRIEREFREI UND LEBENSWERT GESTALTEN“



Rathausplatz von Bad Saulgau

NEHMEN SIE AN DER BEFRAGUNG TEIL UND PLATZIEREN SIE IHRE IDEEN AUF UNSERER INTERAKTIVEN IDEENKARTE!

Als eine von 20 Modellkommunen im Modellprojekt „Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ hat Bad Saulgau die Chance, die Stadtmitte als zentralen Treffpunkt des gesellschaftlichen Lebens und als Ort der Beteiligung zu stärken. Sie soll lebendiger und attraktiver werden. Dabei ist Ihre Meinung gefragt! Gestalten Sie diese Entwicklung mit!

Von 16. Juni bis zum 4. Juli haben deshalb alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit auf einer interaktiven Karte Ihre Anregungen, Erfahrungen, Wünsche und Kritik zu platzieren. Außerdem wird in einem 3-minütigen Fragebogen Ihre Meinung zu verschiedenen Themen zu Verkehr, Barrierefreiheit und Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte abgefragt. Die Ergebnisse der Befragung und der interaktiven Karte werden im Anschluss der Öffentlichkeit präsentiert und in einem zweiten Beteiligungsbaustein werden konkrete Aktionen in der Innenstadt vorbereitet. Seien Sie gespannt!

Was soll wo passieren?
 Was stört Sie an der Stadtmitte?
 Wo halten Sie sich am liebsten auf?



Sollten Sie Fragen haben oder mit der Beantwortung nicht zurecht kommen, können Sie sich per E-Mail an die Stadt Bad Saulgau oder das Planungsbüro Pesch und Partner wenden. Es handelt sich um eine digitale Bürgerbeteiligung, falls Sie technische Unterstützung benötigen, können Sie während des Beteiligungszeitraums auch telefonisch den Bürger helfen Bürgern Bad Saulgau e.V. kontaktieren und einen Beratungstermin vereinbaren. Tel.: 07581 5271377, Termine jeweils Montag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr.

BAD SAULGAU – EINE VON INSGESAMT 20 MODELLKOMMUNEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Landesregierung Baden-Württemberg hat 2019 das ressortübergreifende Impulsprogramm „Na klar, zusammen halt ...“ ins Leben gerufen. Im Rahmen verschiedener Projekte soll das Miteinander im Land gestärkt werden. Eines dieser Projekte läuft unter dem Namen „Ortsmitten - gemeinsam barrierefrei und lebenswert gestalten“ und wurde unter Federführung des Ministeriums für Verkehr gemeinsam mit dem Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration konzipiert. Das Projekt wird auf Landesebene von der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg mbH (NVBW) koordiniert.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

JETZT QR CODE SCANNEN UND MITMACHEN
 ODER UNTER WWW.BAD-SAULGAU.DE



Aktionszeitraum 16. Juni bis 4. Juli

Projektkoordination und ausführende Fachbüros



Stadt | Bad Saulgau

Benjamin Seitz | benjamin.seitz@bad-saulgau.de
 Planungsbüro | Pesch und Partner
 Kathrin Schnell | schnell@pesch-partner.de



Werbung für die Beteiligung

- Homepage der Stadt
- Mehrere Artikel im Stadtjournal
- Verteilung von Postkarten

1. Stand des Projekts Ortsmitten in Baden-Württemberg

Kurzbeschreibung Befragung

- Reine Onlinebefragung
- Insgesamt 102 Teilnehmer (83 vollständig, 19 unvollständig)
- 12 grundsätzliche Fragen zu vielen unterschiedlichen Gesichtspunkten
- 70 % der Teilnehmer wohnhaft im Untersuchungsbereich oder in der Kernstadt

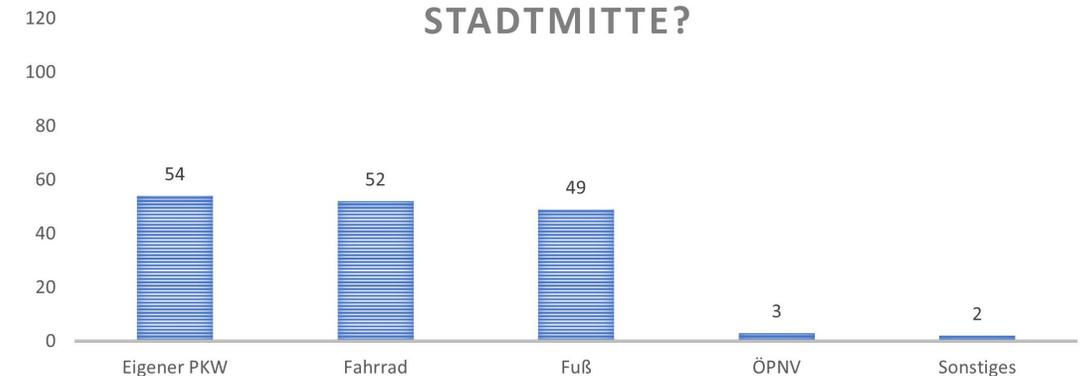
Fragen 1 bis 5

Wer nimmt an der Befragung teil?

- **Wichtige Hinweise zur Einordnung der Antworten auf inhaltliche Fragen**

2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

5. WIE KOMMEN SIE ÜBLICHERWEISE IN DIE STADTMITTE?

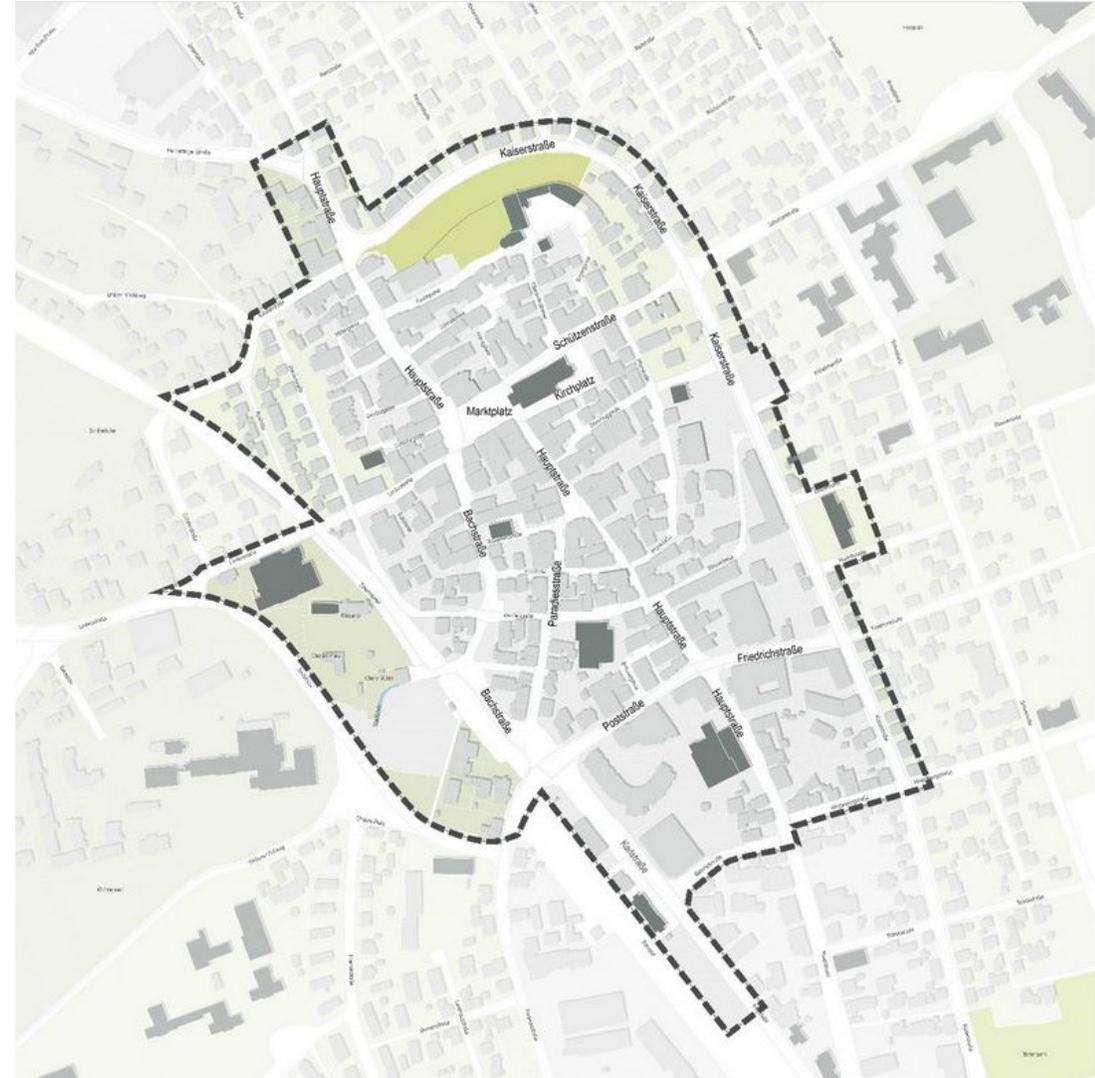
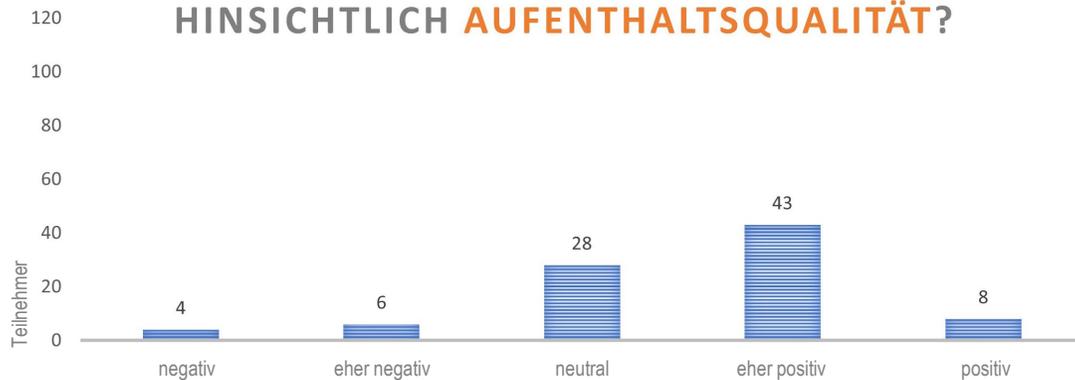


Kurzbeschreibung Befragung

Fragen 6 bis 8 = Abfrage zum gesamten Untersuchungsbereich

- Atmosphäre
- Erreichbarkeit
- Spielmöglichkeiten
- Verkehrsbelastung
- Parkmöglichkeiten
- ...
- Nutzungsangebot
- Beleuchtung
- Gastronomie
- Begrünung

6.2 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **AUFENTHALTSQUALITÄT**?



2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

Kurzbeschreibung Befragung

Fragen 9 bis 12 = Fragen zum Verkehr in der Altstadt

- Fußgängerfreundlichkeit
- Schrittgeschwindigkeit
- Fußläufige Distanzen
- Parkplatzreduktion

12. KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN IN DER ALTSTADT **PARKPLÄTZE ZU GUNSTEN DER AUFENTHALTSQUALITÄT** ZU REDUZIEREN?



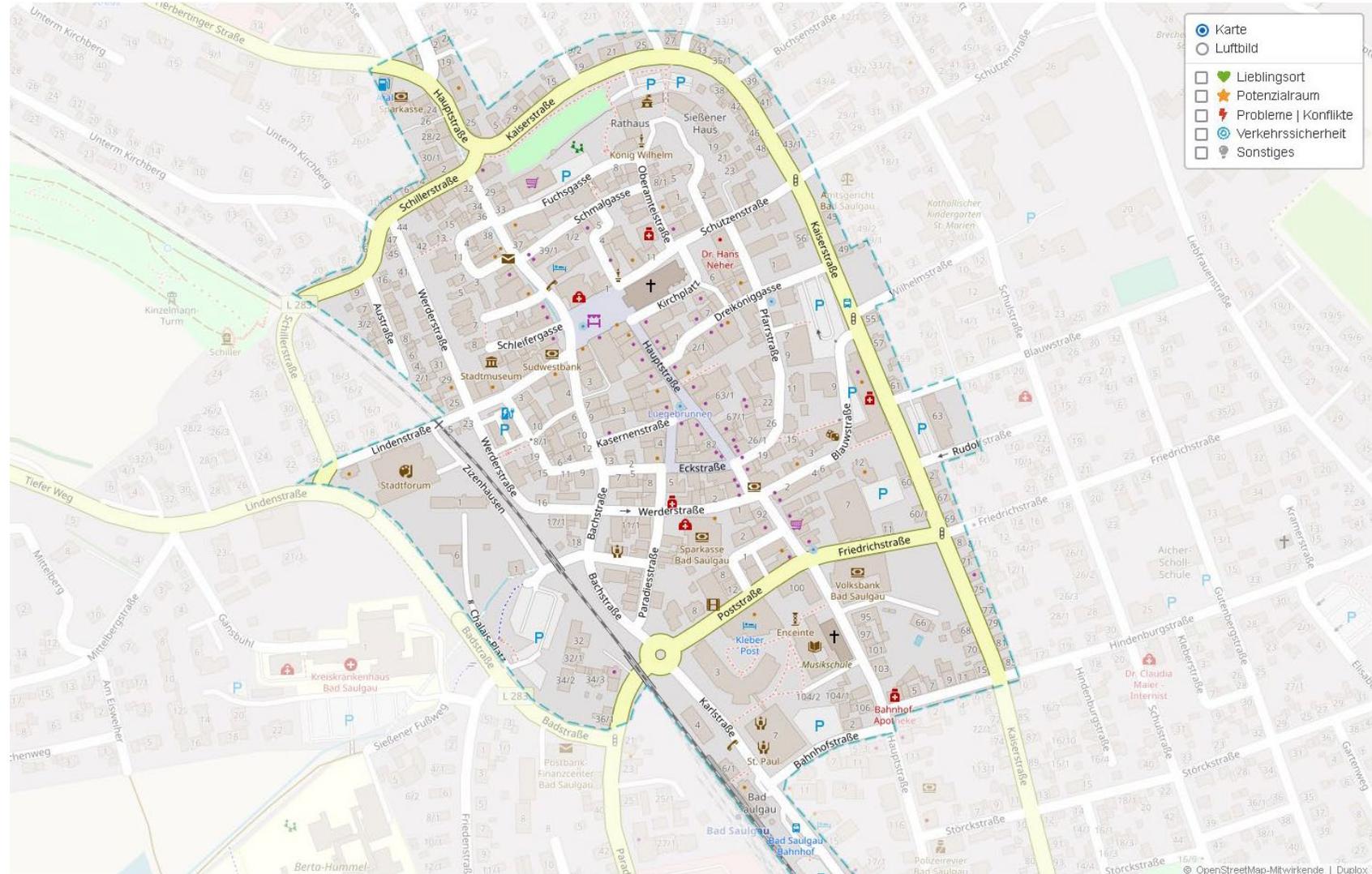
2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

Kurzbeschreibung Ideenkarte

5 Kategorien zur Auswahl

-  Lieblingsort
-  Potenzialraum
-  Probleme | Konflikte
-  Verkehrssicherheit
-  Sonstiges

- Pin setzen und Text ergänzen
- Wertung des Beitrags durch andere Teilnehmer möglich (Daumen hoch oder runter)



2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

Kurzbeschreibung Ideenkarte

- Insgesamt 117 Hinweise von ca. 50 Teilnehmern
- 43 Hinweise zu Potenzialräumen mit Schwerpunkt Hauptstraße
- 32 Hinweise zur Verkehrs-sicherheit, insbesondere zu den Radfahrern, den Fußgängern und zum Parken
- Teilbereich Werderstraße/ Bachstraße/Paradiesstraße kaum berücksichtigt



2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

3 Fragen

Frage 3

Der wichtigste Punkt in der Stadtmitte ist?



2. Auswertung des 1. Beteiligungsbausteins

Auswertung Befragung

- Veröffentlichung der gesamten Ergebnisse auf der Homepage der Stadt
- Aufbereitung der Schwerpunktthemen in Form einer planerischen Diskussionsgrundlage

2. Beteiligungsbaustein

- Anfang September Planungspavillon am Marktplatz
 - Diskussion der bisherigen Ergebnisse aus Beteiligungsbaustein 1
 - Aufnehmen eines Feedbacks zur Sperrung Hauptstraße

3. Beteiligungsbaustein

- Ende Oktober, Format abhängig von der weiteren Entwicklung

Abschluss des Projektes Ortsmitten

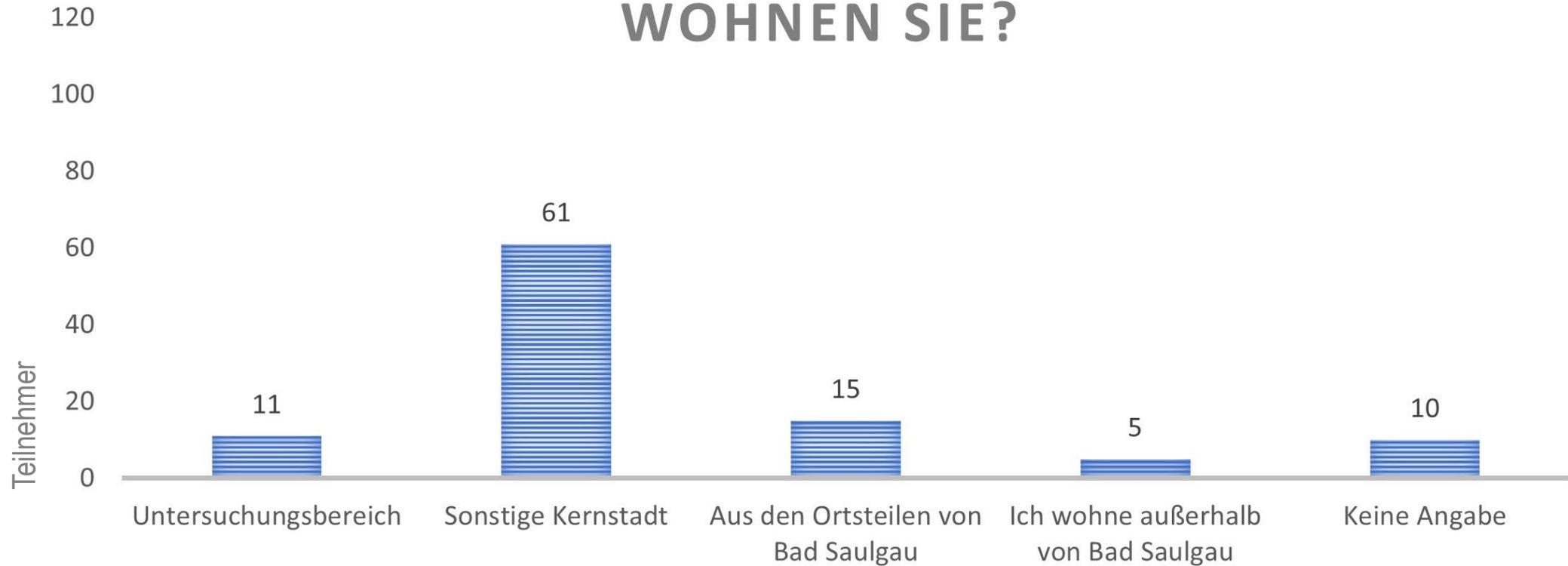
- Dezember/Januar, Zusammenfassung Prozess und Leitbild, Abschlussveranstaltung mit allen Modellkommunen

3. Weiteres Vorgehen

Frage 1-5

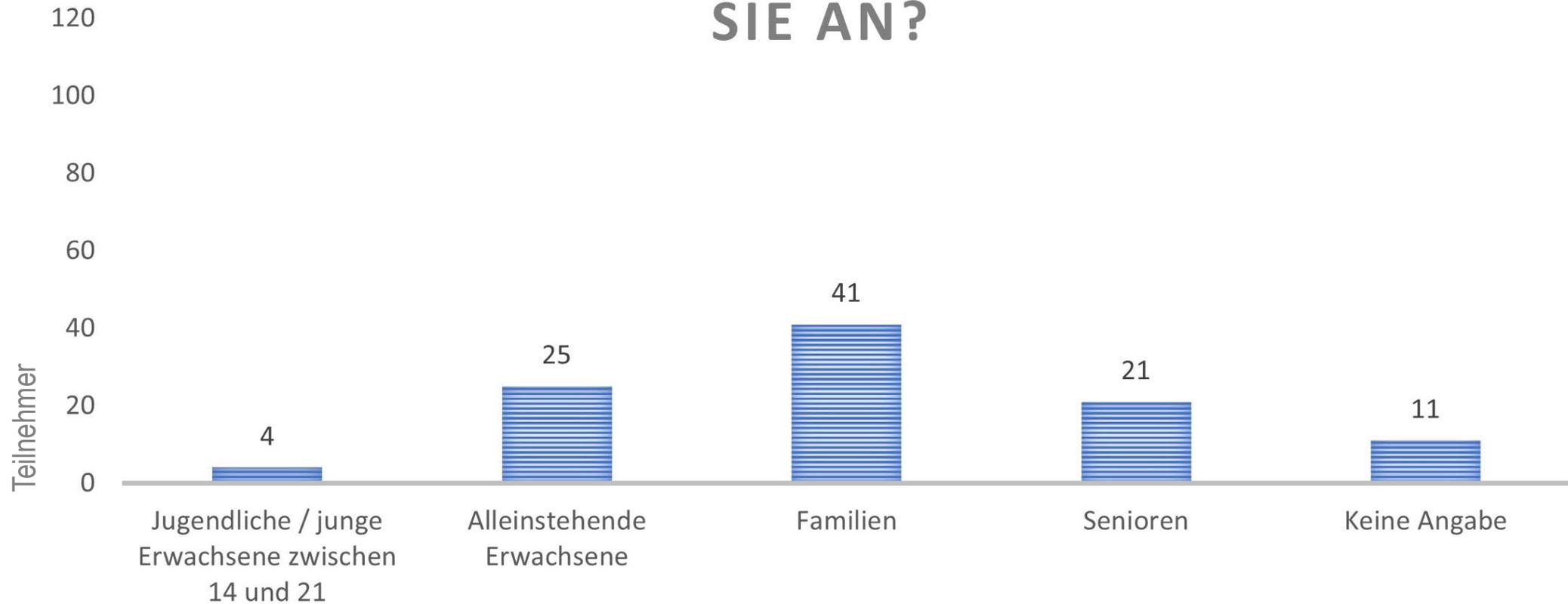
Wer nimmt an der Befragung teil?

1. IN WELCHEM TEIL VON BAD SAULGAU WOHNEN SIE?



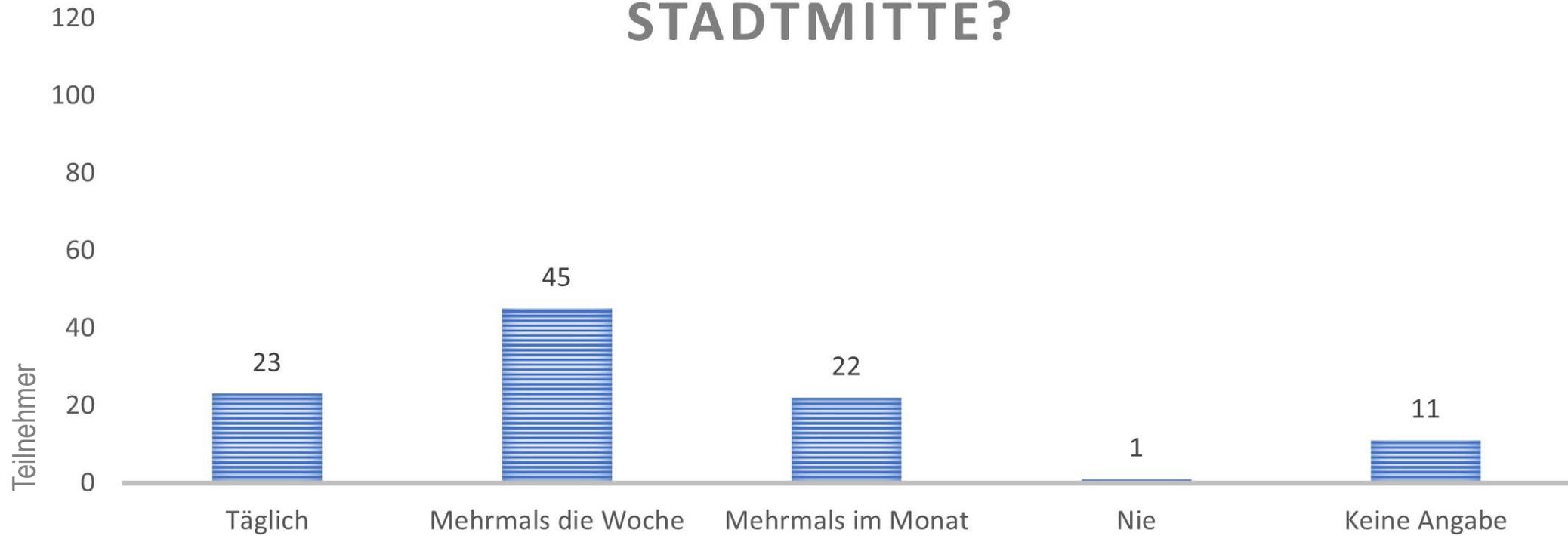
→ 70 % der Teilnehmer kamen aus dem Untersuchungsbereich oder der sonstigen Kernstadt

2. WELCHER PERSONENGRUPPE GEHÖREN SIE AN?



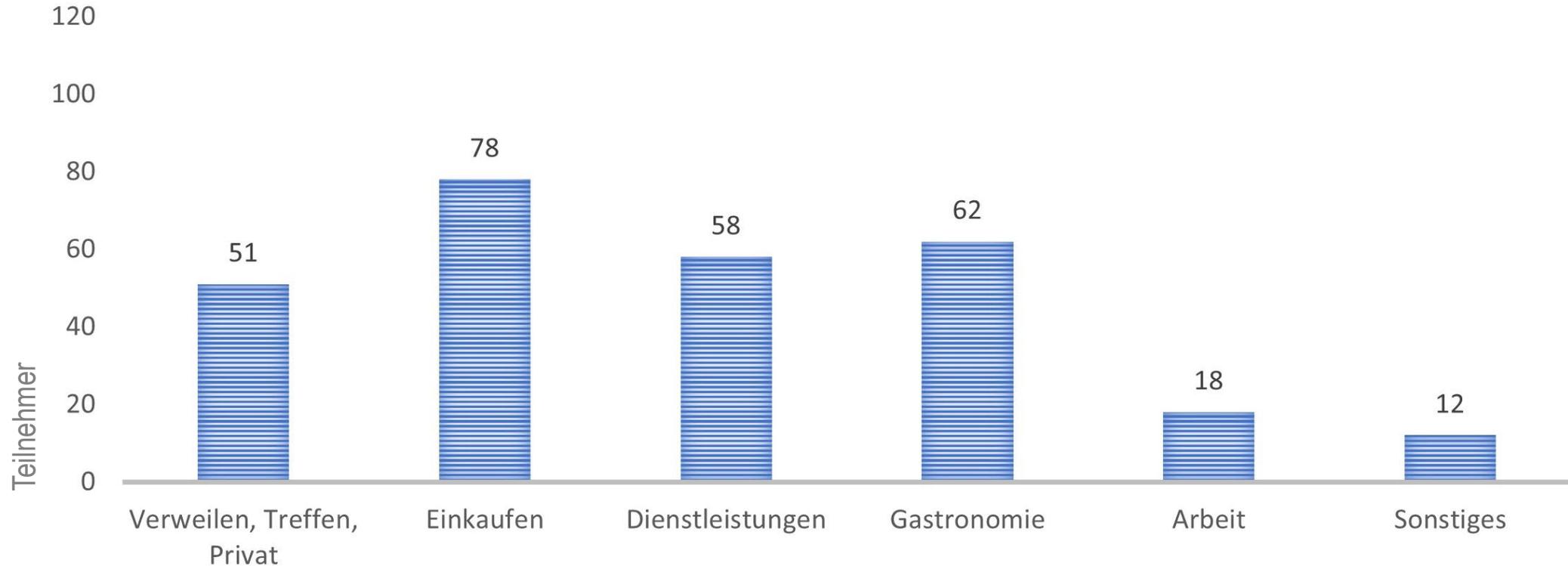
→ Die meisten nahmen als Familie an der Befragung teil

3. WIE HÄUFIG BESUCHEN SIE DIE STADTMITTE?



→ Ein Großteil der Teilnehmer besucht die Stadtmitte mehrmals die Woche

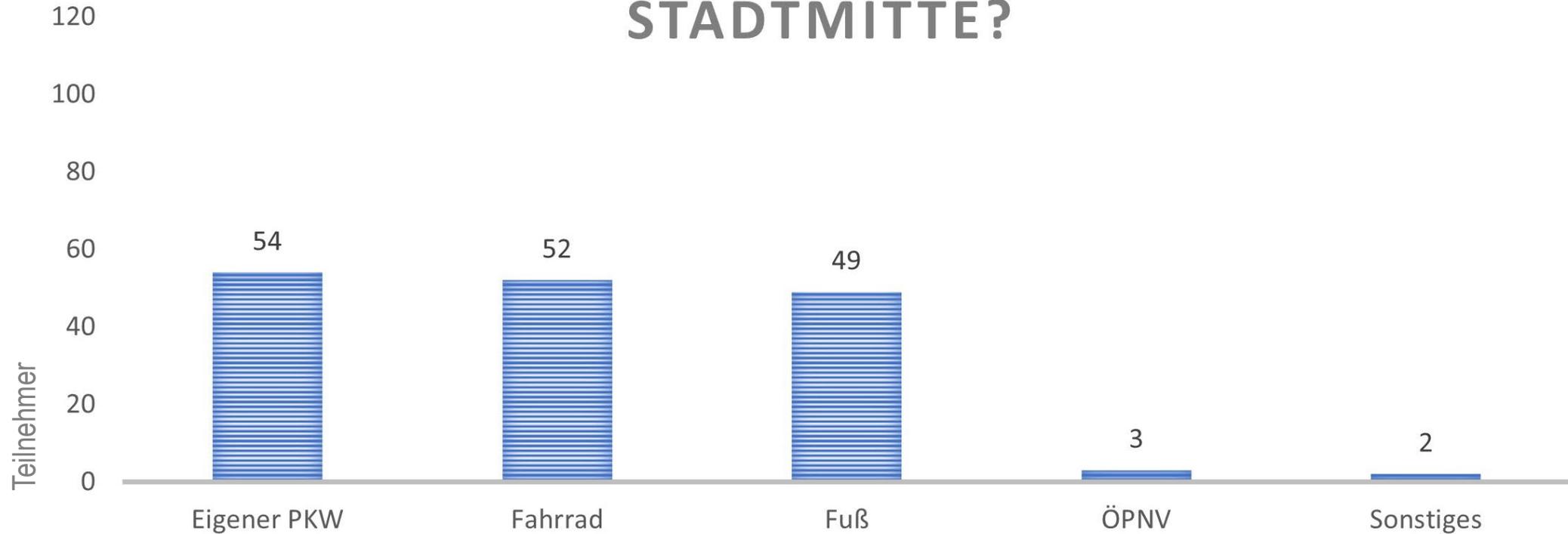
4. WOFÜR BESUCHEN SIE DIE STADTMITTE?



→ Die häufigsten Gründe um in die Stadtmitte zu kommen sind um einzukaufen oder Gastronomieangebote zu nutzen, dicht gefolgt von der Inanspruchnahme von Dienstleistungen oder privaten Treffen

→ Nur wenige Teilnehmer arbeiten tatsächlich in der Stadtmitte

5. WIE KOMMEN SIE ÜBLICHERWEISE IN DIE STADTMITTE?



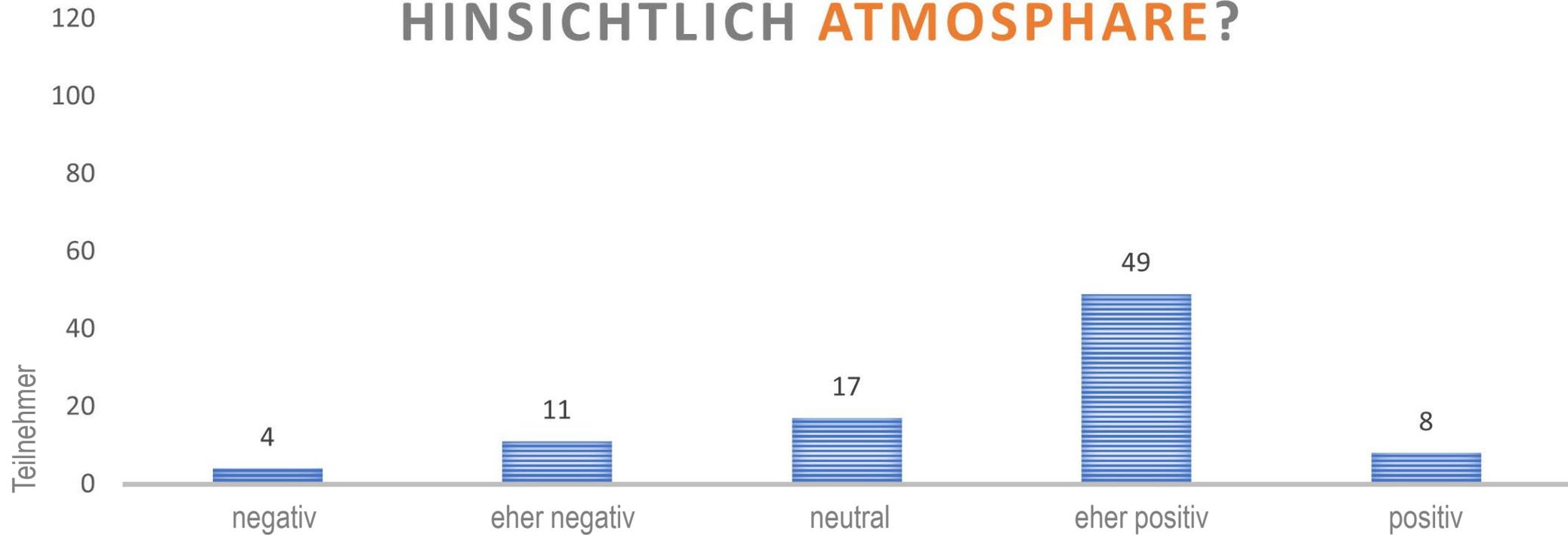
- Insgesamt doppelt so viele Personen versuchen unmotorisiert (per Rad oder zu Fuß) in die Stadtmitte zu gelangen
- Nur drei Teilnehmer gaben an, den ÖPNV zu nutzen

Frage 6-8

Abfrage zum gesamten Untersuchungsbereich

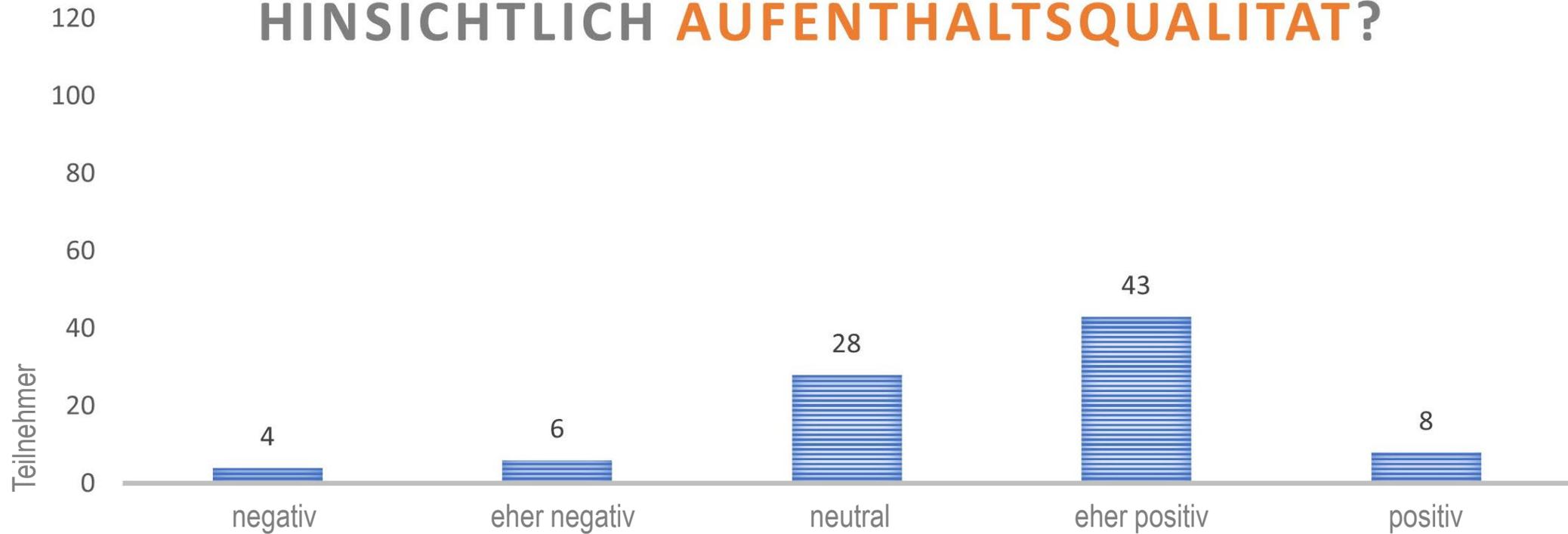
4. Ausführliche Dokumentation

6.1 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **ATMOSPHERE**?



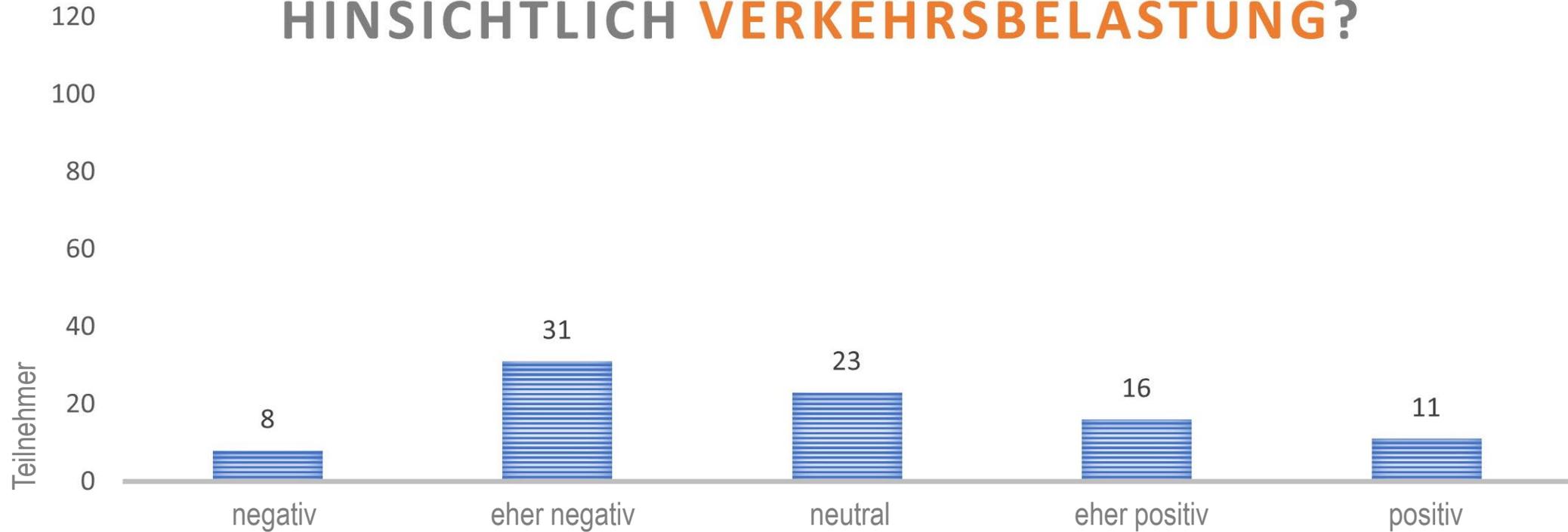
→ Die meisten Teilnehmer sind mit der Atmosphäre in der Stadtmitte zufrieden

6.2 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **AUFENTHALTSQUALITÄT**?



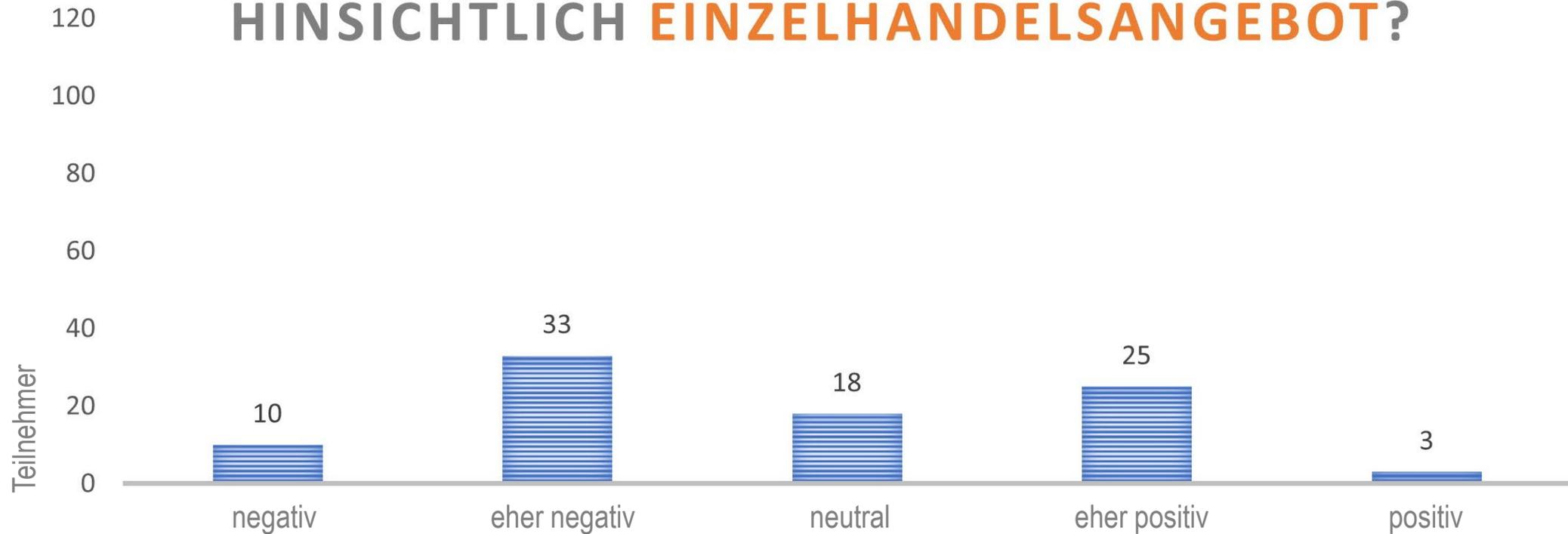
→ Die Aufenthaltsqualität wird mit neutral bis zufrieden gewertet

6.3 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH VERKEHRSELASTUNG?



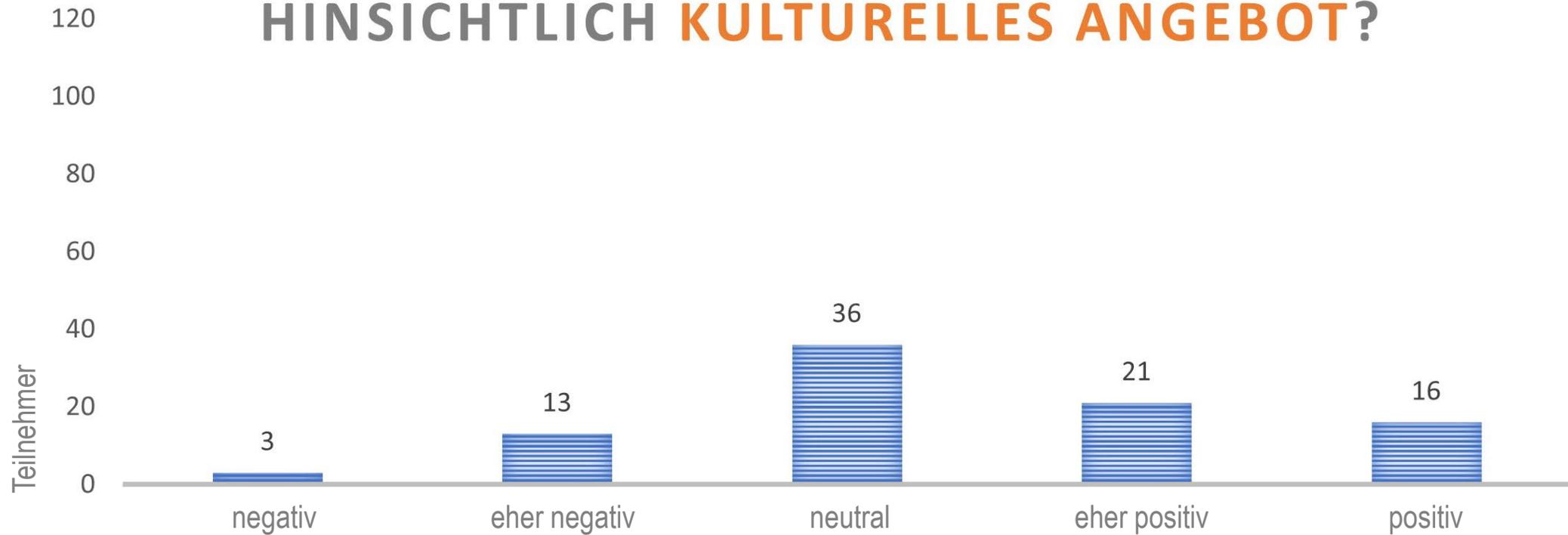
→ Mit der Verkehrsbelastung sind viele Bad Saulgauer eher unzufrieden

6.4 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **EINZELHANDELSANGEBOT?**



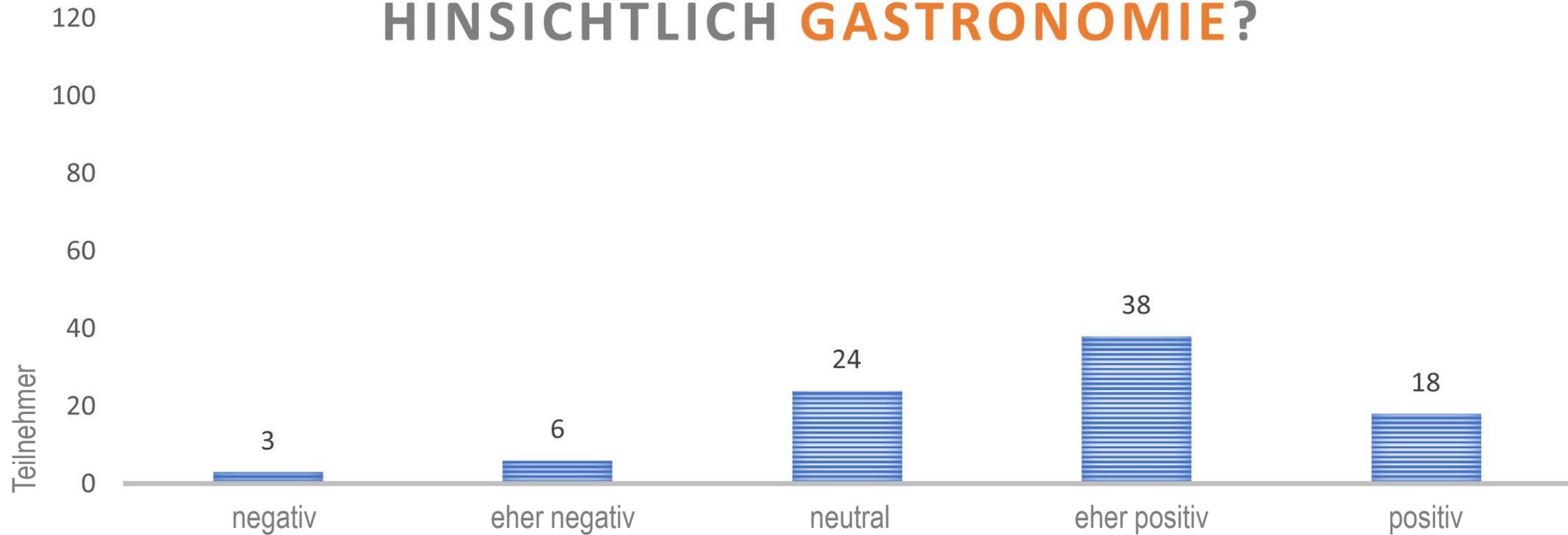
→ Das Einzelhandelsangebot wurde insgesamt neutral gewertet, wobei sich die Teilnehmer uneinig sind, ob sie mit dem Angebot eher zufrieden oder unzufrieden sind

6.5 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **KULTURELLES ANGEBOT**?



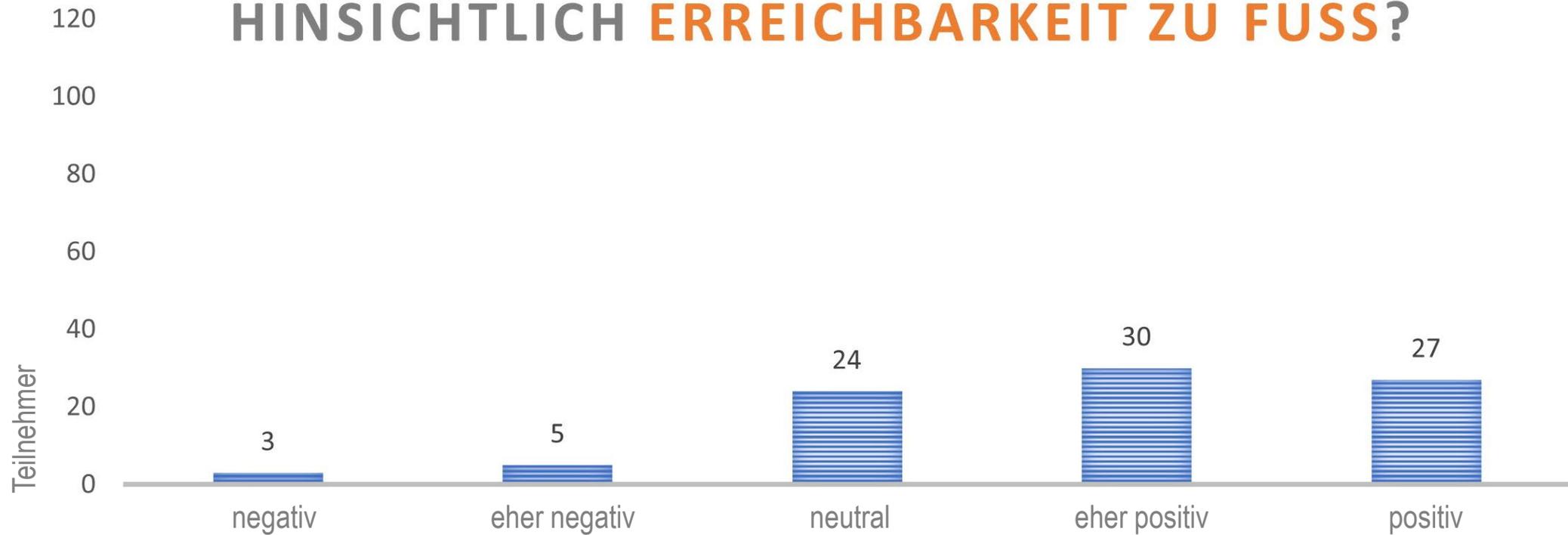
→ Das kulturelle Angebot wurde neutral gewertet

6.6 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **GASTRONOMIE**?



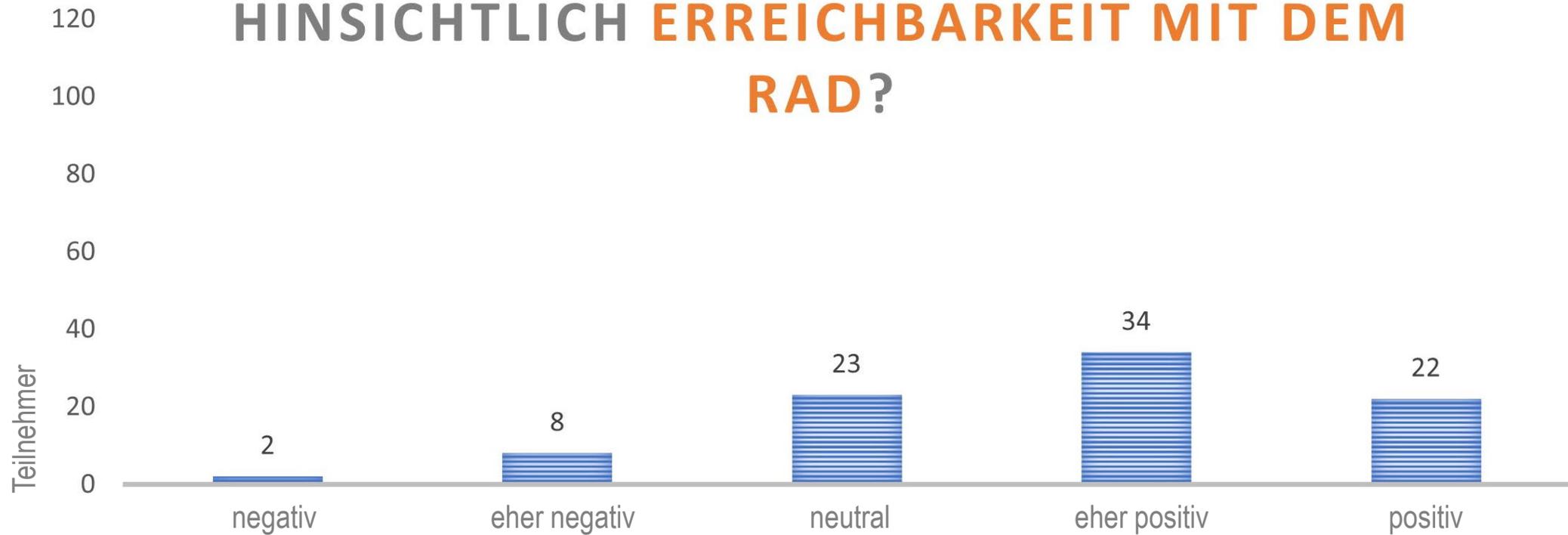
→ Mit dem gastronomischen Angebot sind die Bad Saulgauer überwiegend zufrieden

6.7 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **ERREICHBARKEIT ZU FUSS?**



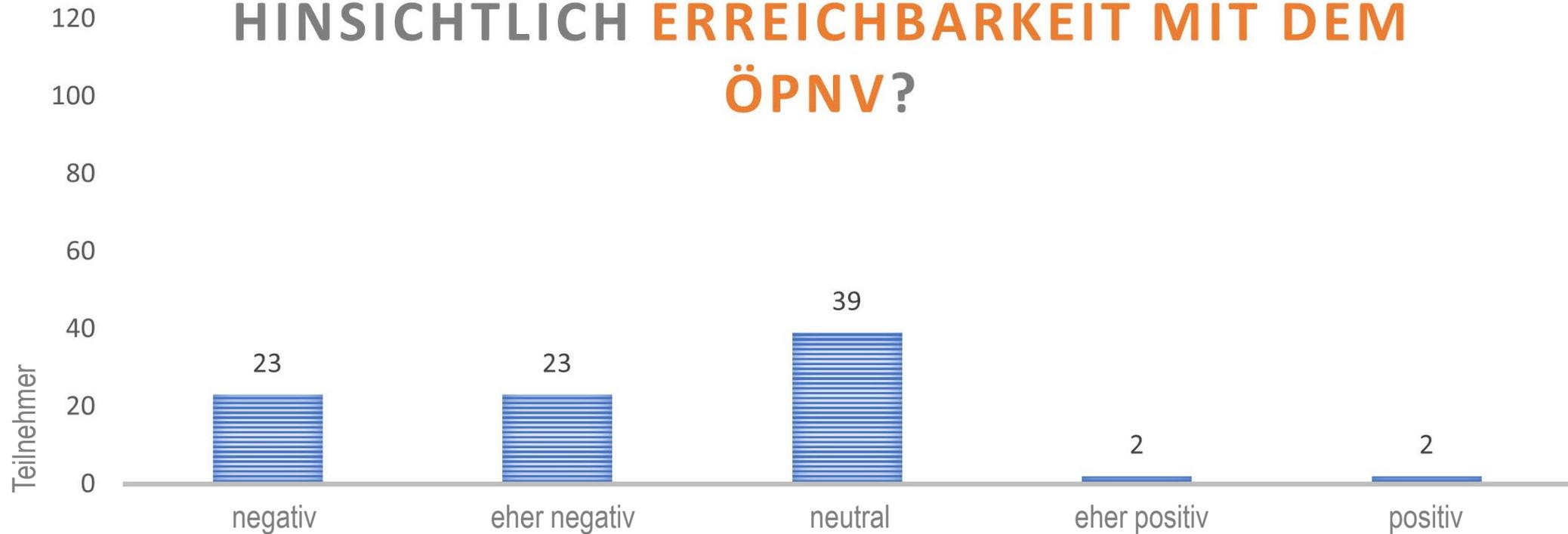
→ Mit der fußläufigen Erreichbarkeit sind die Teilnehmer zufrieden

6.8 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **ERREICHBARKEIT MIT DEM RAD?**



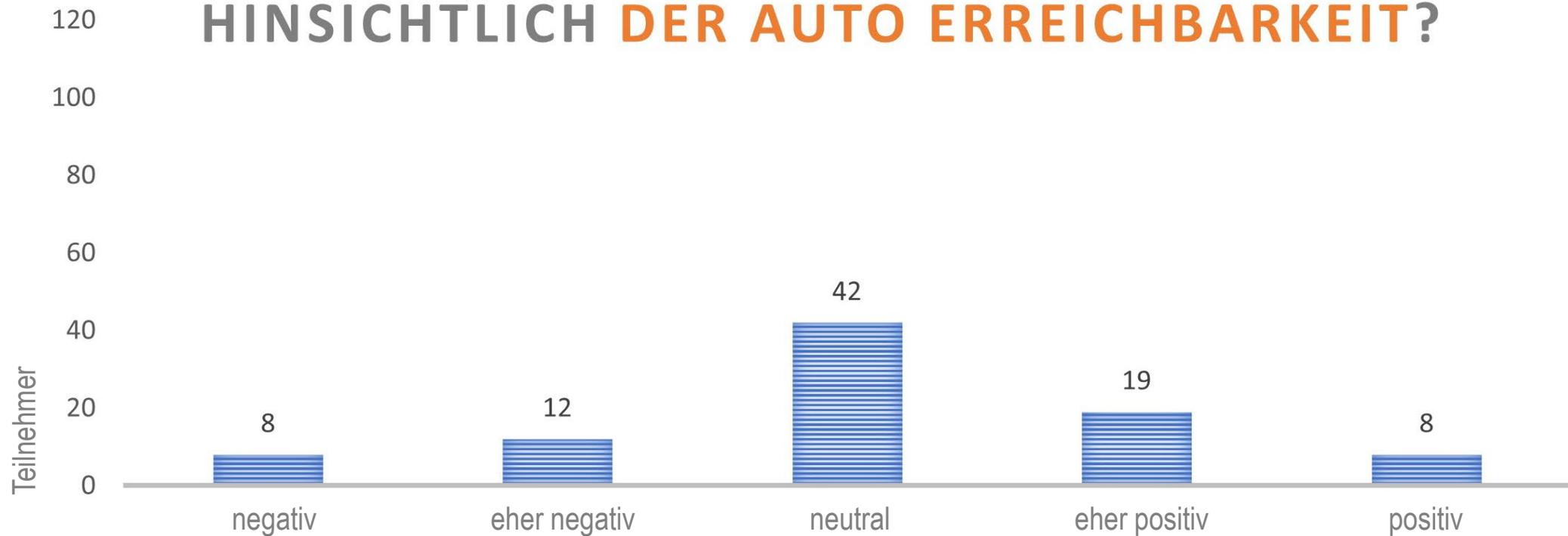
→ Mit der Erreichbarkeit per Fahrrad sind die Teilnehmer zufrieden

6.9 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH ERREICHBARKEIT MIT DEM ÖPNV?



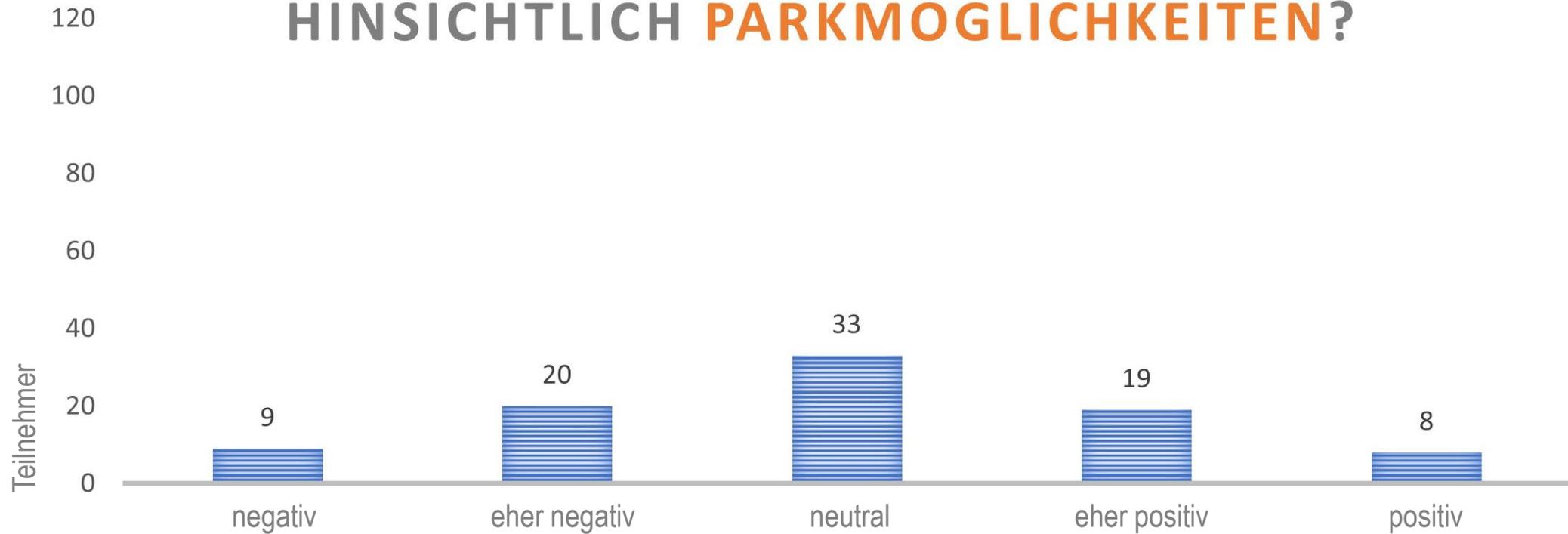
→ Mit der Erreichbarkeit per ÖPNV sind nur knapp 5% aller Teilnehmer zufrieden

6.10 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **DER AUTO ERREICHBARKEIT?**



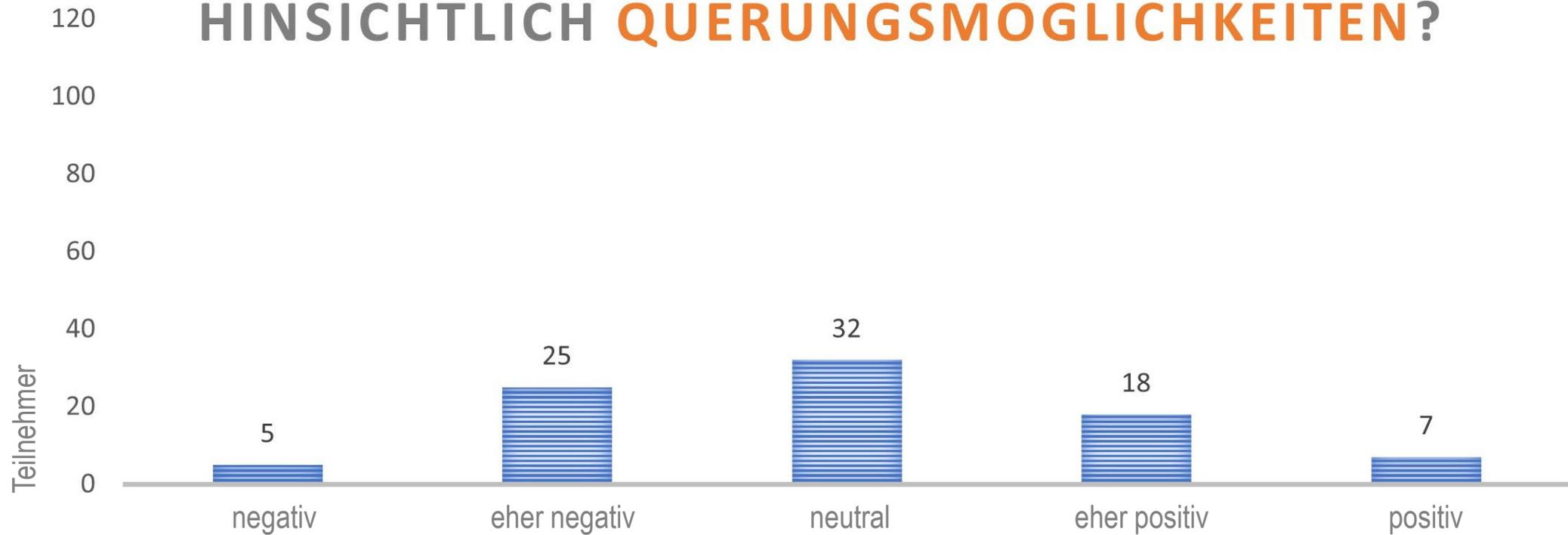
→ Die Erreichbarkeit per Auto wird als neutral wahrgenommen

6.11 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH PARKMÖGLICHKEITEN?



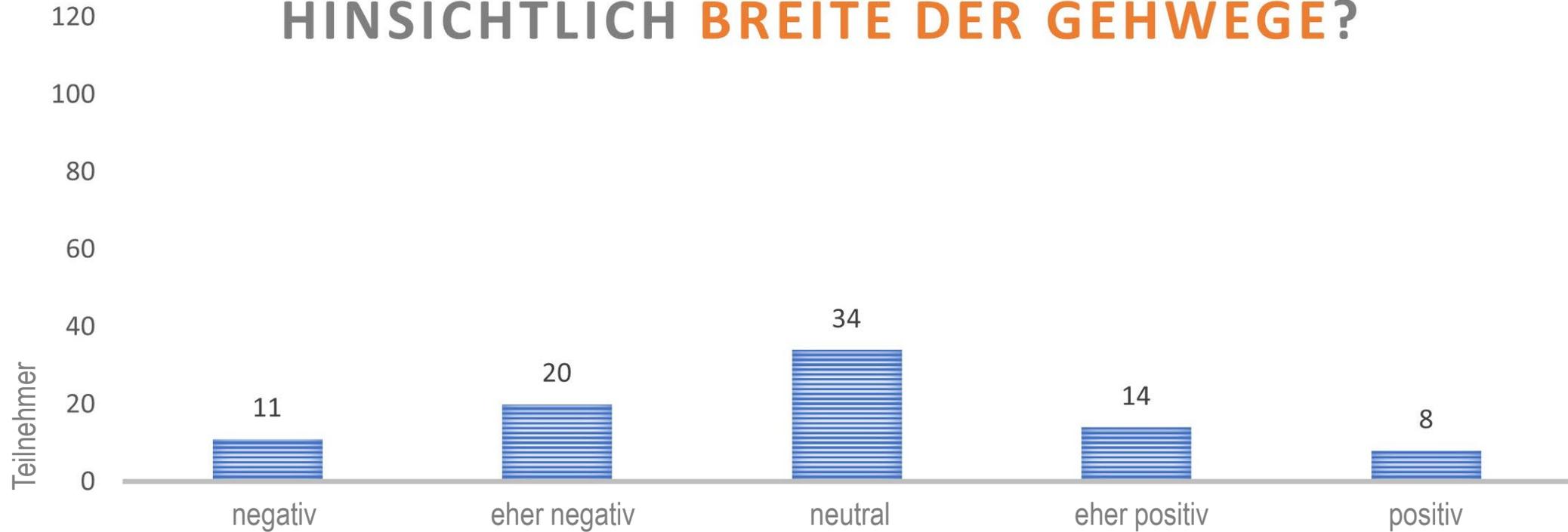
→ Die Verfügbarkeit von Parkmöglichkeiten wurde als neutral bewertet

7.1 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH QUERUNGSMÖGLICHKEITEN?



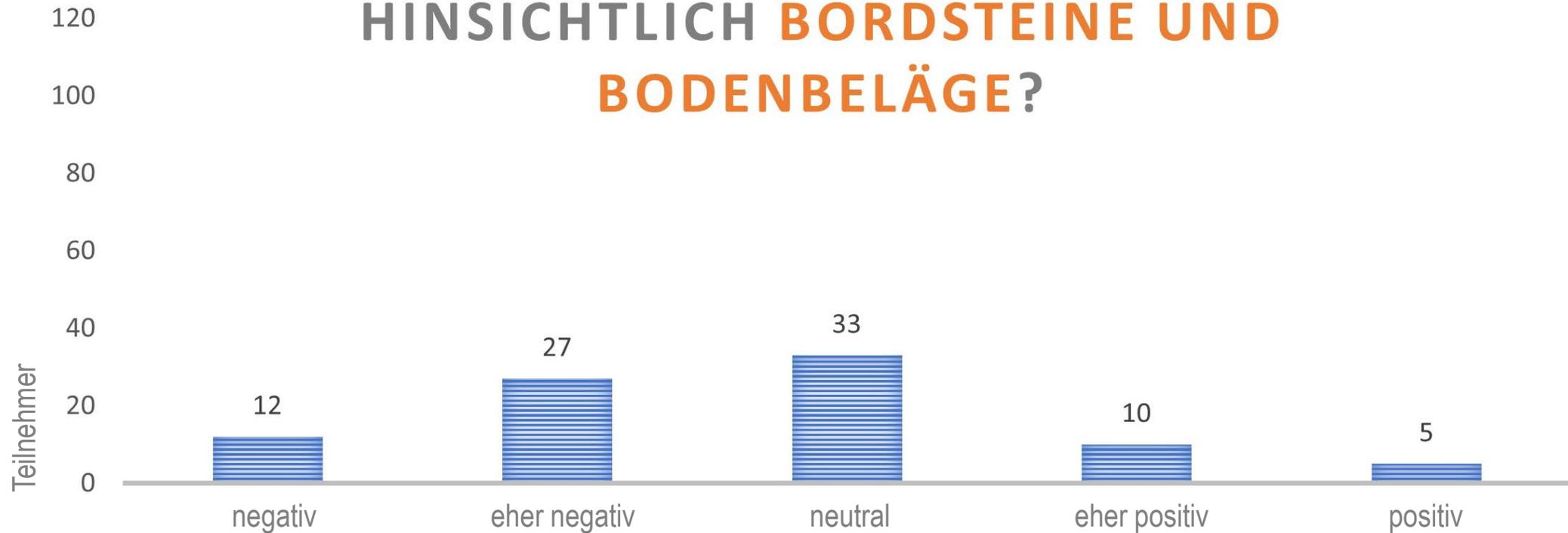
→ Die Querungsmöglichkeiten werden überwiegend neutral wahrgenommen

7.2 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **BREITE DER GEHWEGE?**



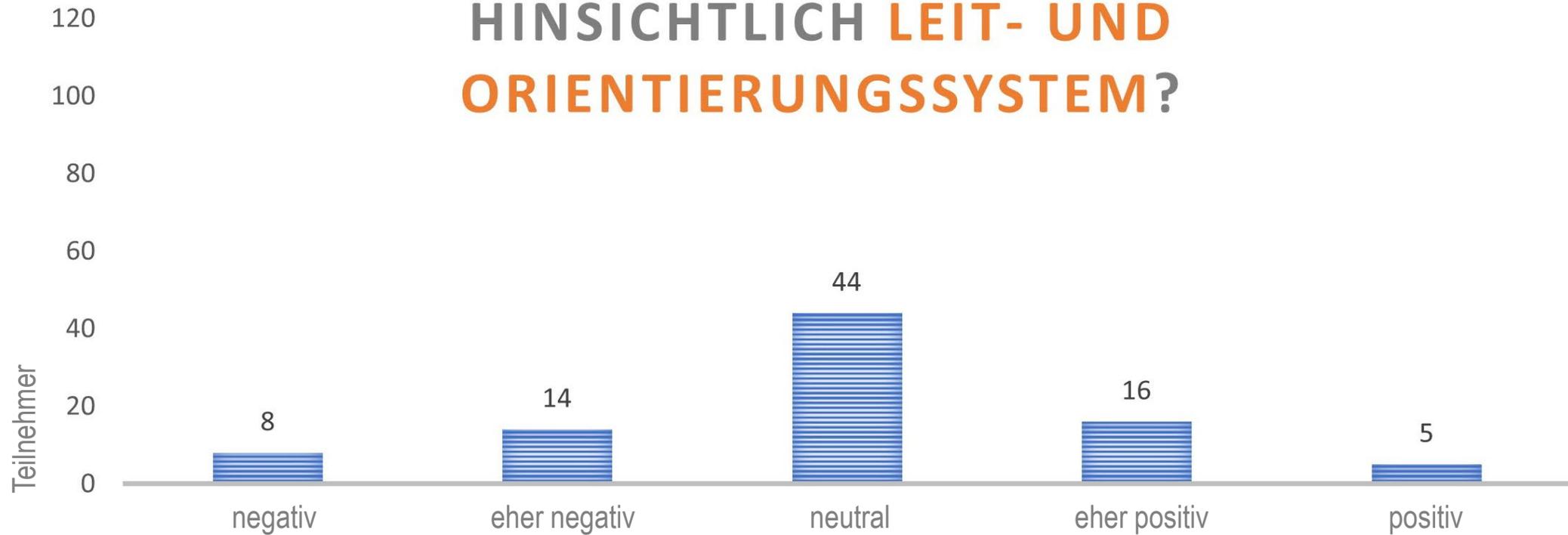
→ Die Teilnehmer bewerten die Breite der Gehwege unterschiedlich, jedoch überwiegend neutral

7.3 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **BORDSTEINE UND BODENBELÄGE?**



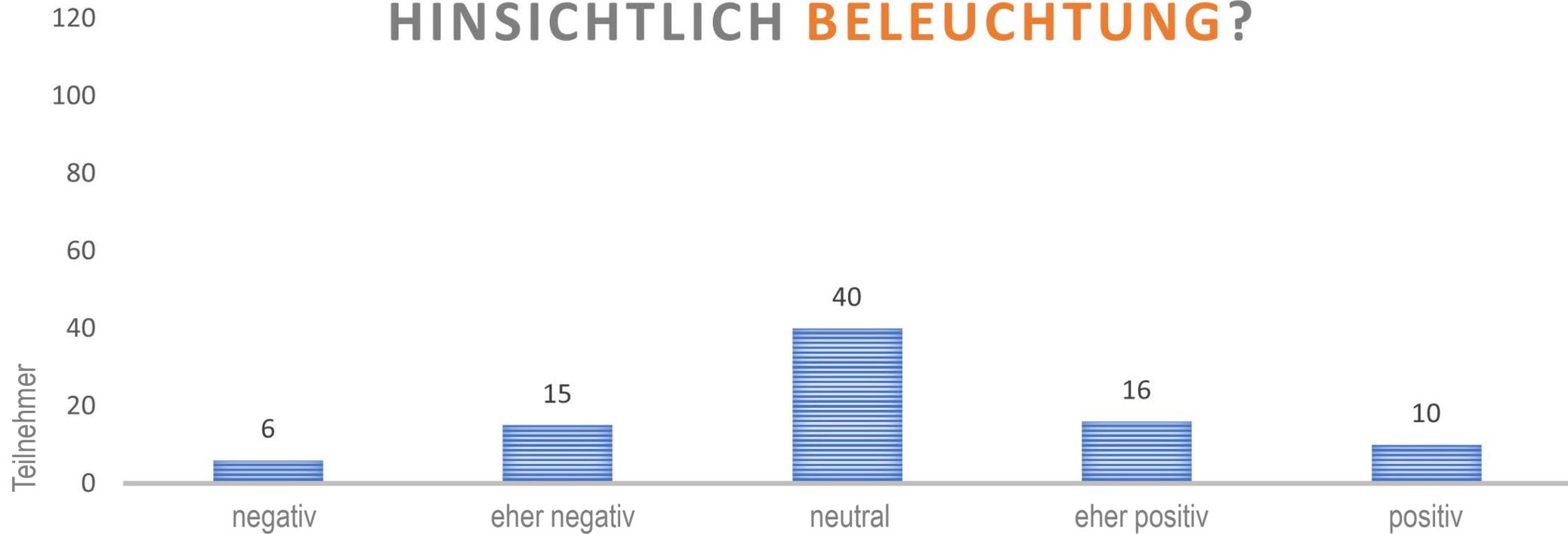
→ Mit den Bordsteinen und Bodenbelägen sind die Teilnehmer tendenziell eher unzufrieden

7.4 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH LEIT- UND ORIENTIERUNGSSYSTEM?



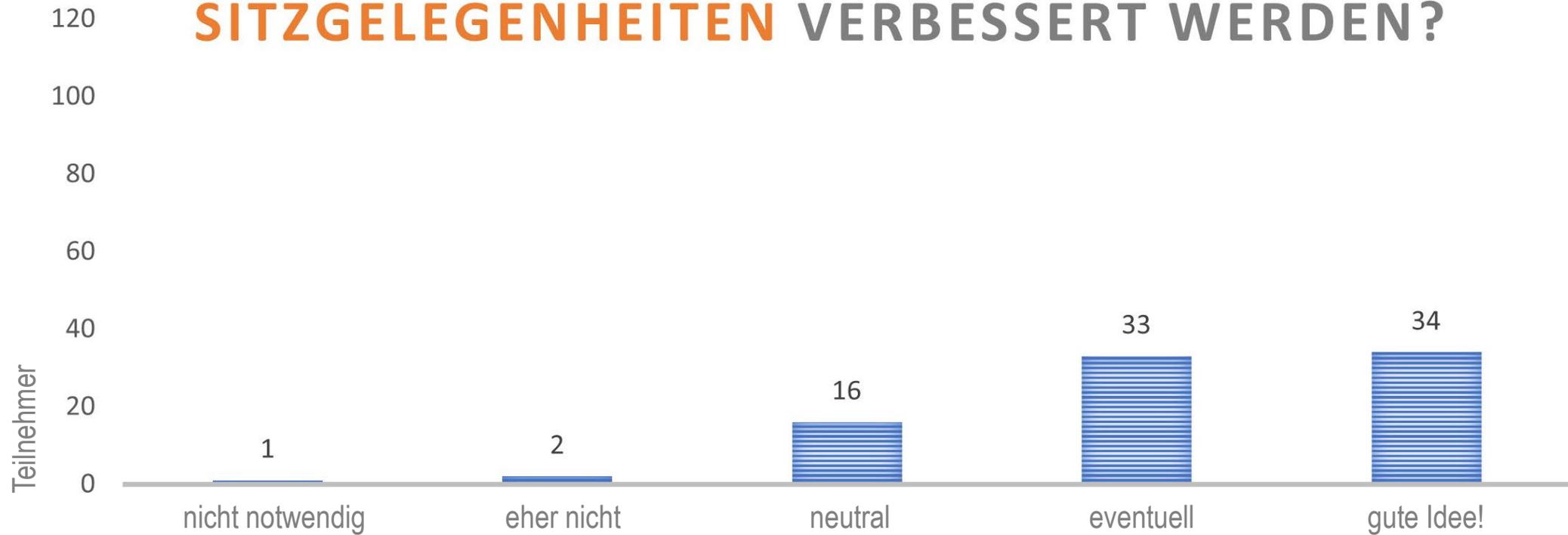
→ Ein Großteil der Teilnehmer ist mit den Leit- und Orientierungssystemen in der Stadtmitte zufrieden

7.5 WIE BEWERTEN SIE DIE STADTMITTE HINSICHTLICH **BELEUCHTUNG**?



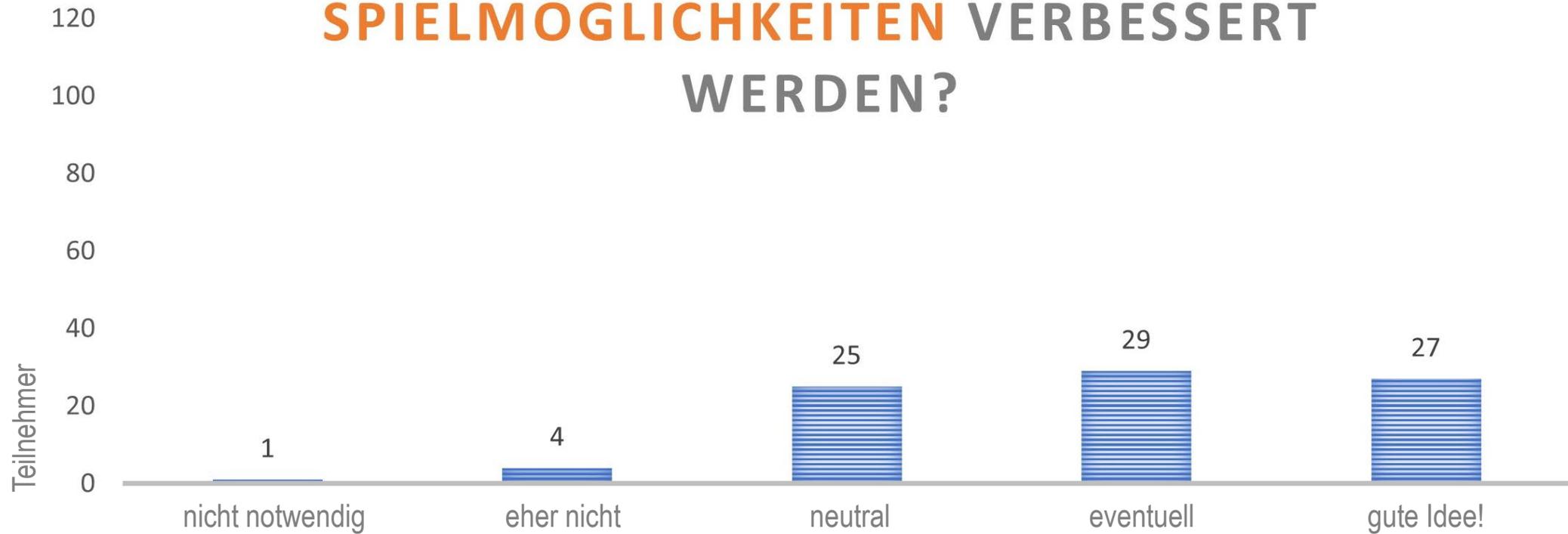
→ Ein Großteil der Teilnehmer ist mit der Beleuchtung in der Stadtmitte zufrieden

8.1 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH SITZGELEGENHEITEN VERBESSERT WERDEN?



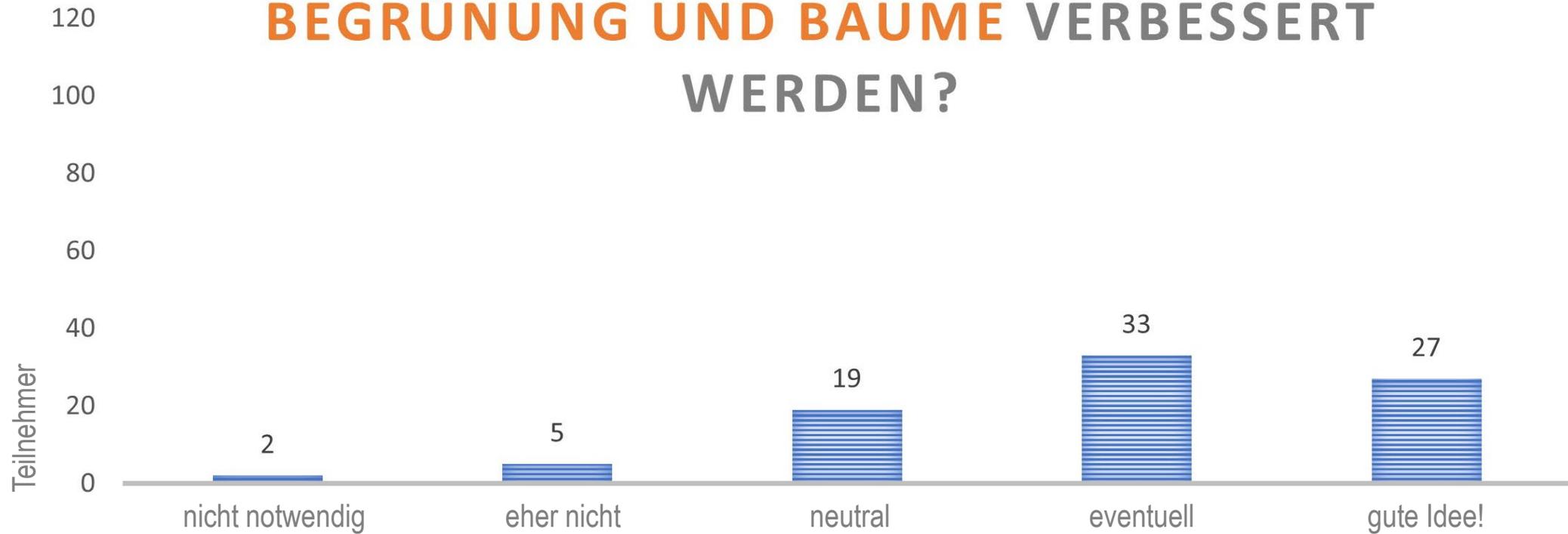
→ Viele Bad Saulgauer können sich vorstellen, dass die Stadtmitte durch Sitzgelegenheiten verbessert werden könnte

8.2 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH SPIELMÖGLICHKEITEN VERBESSERT WERDEN?



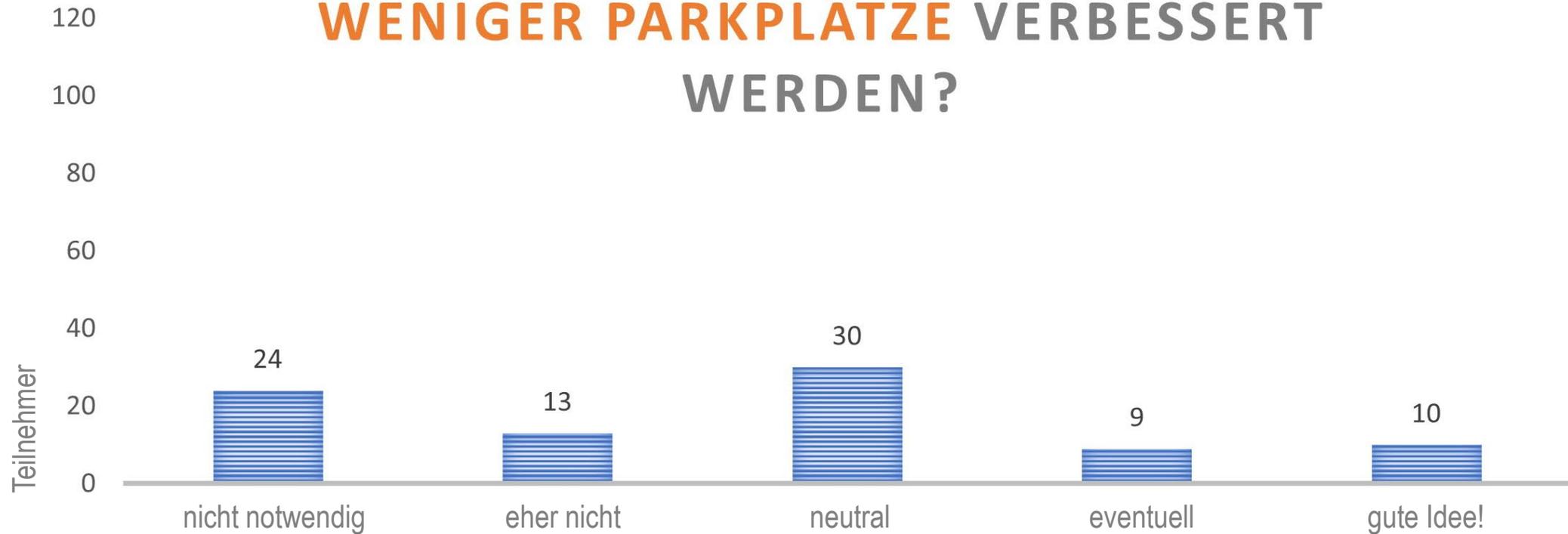
→ Viele Bad Saulgauer wünschen sich mehr Spielmöglichkeiten in der Stadtmittle

8.3 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH BEGRÜNUNG UND BÄUME VERBESSERT WERDEN?



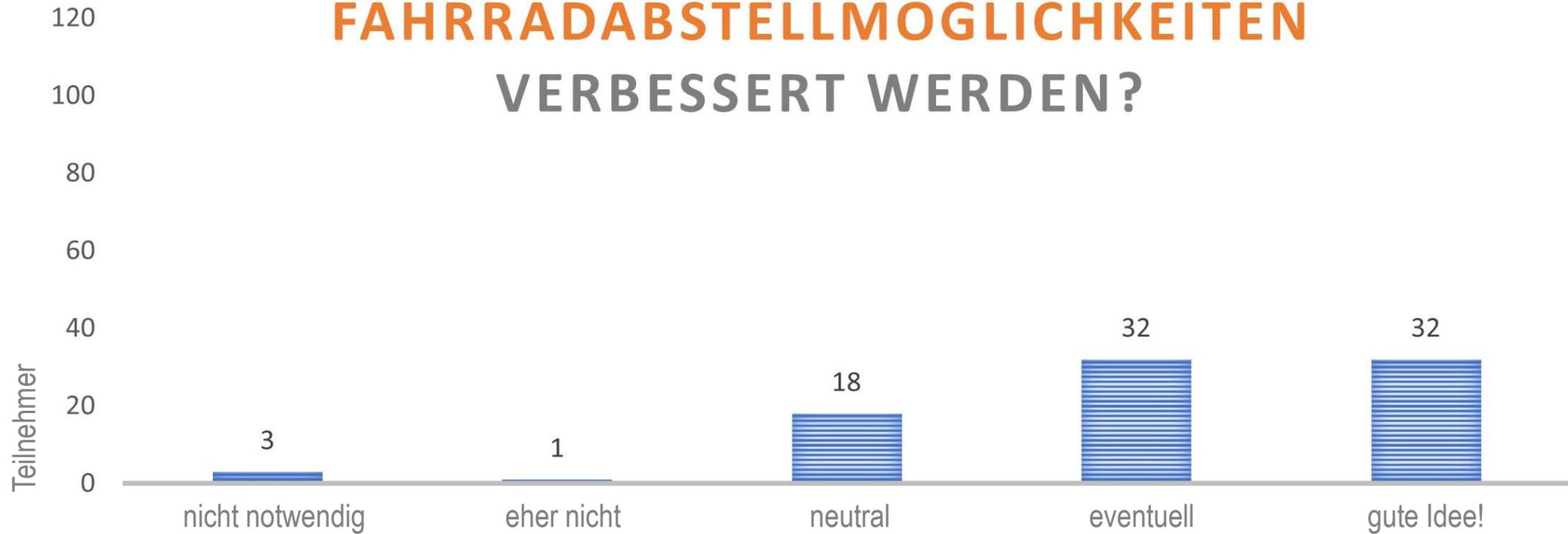
→ Die meisten Teilnehmer können sich vorstellen, dass die Stadtmitte durch Begrünung und Bäume verbessert werden könnte

8.4 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH WENIGER PARKPLÄTZE VERBESSERT WERDEN?



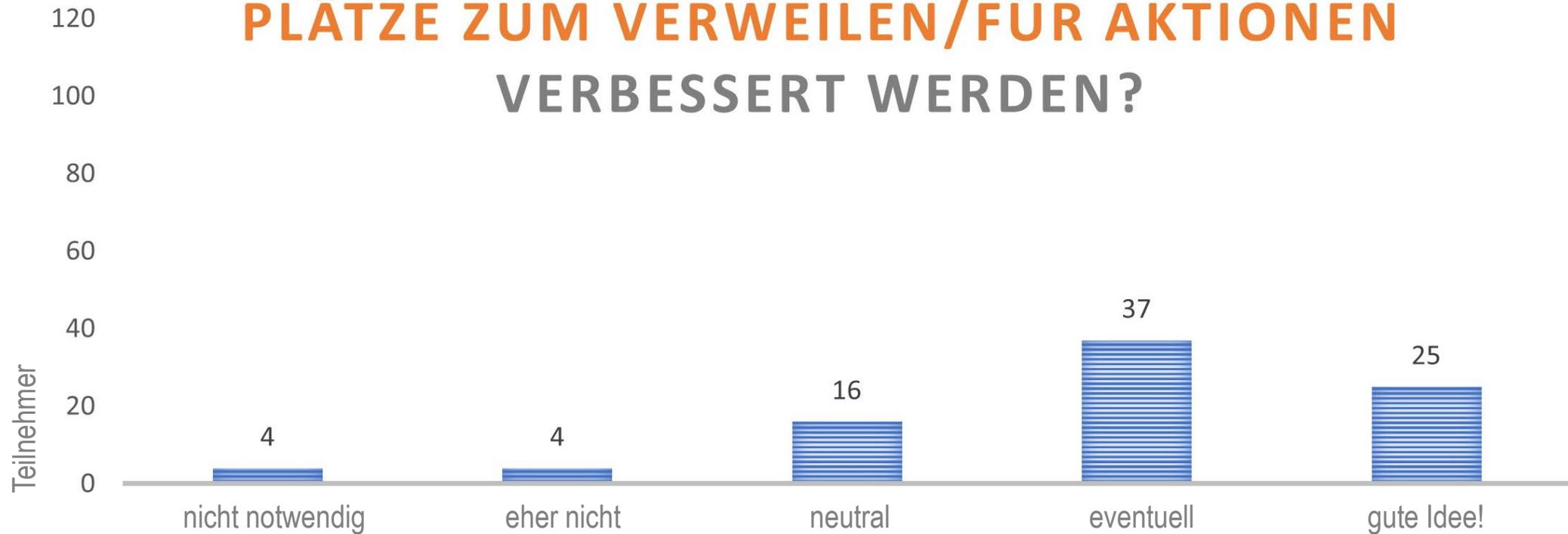
→ Bei der Frage nach der Notwendigkeit von Stellplätzen sind sich die Teilnehmer uneinig, etwas mehr Personen können sich nicht vorstellen, dass die Aufenthaltsqualität durch weniger Stellplätze verbessert werden könnte

8.5 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH FAHRRADABSTELLMÖGLICHKEITEN VERBESSERT WERDEN?



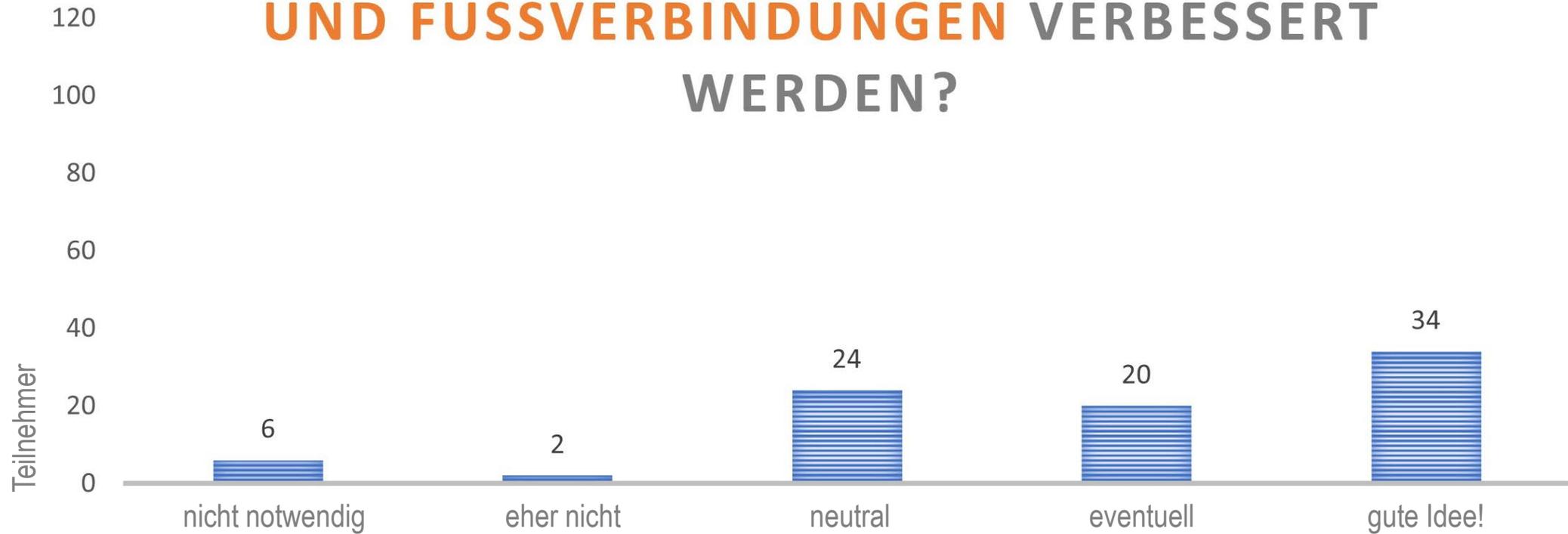
→ Mehr Fahrrad Abstellmöglichkeiten halten die Teilnehmer für eine gute Idee

8.6 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH PLÄTZE ZUM VERWEILEN/FÜR AKTIONEN VERBESSERT WERDEN?



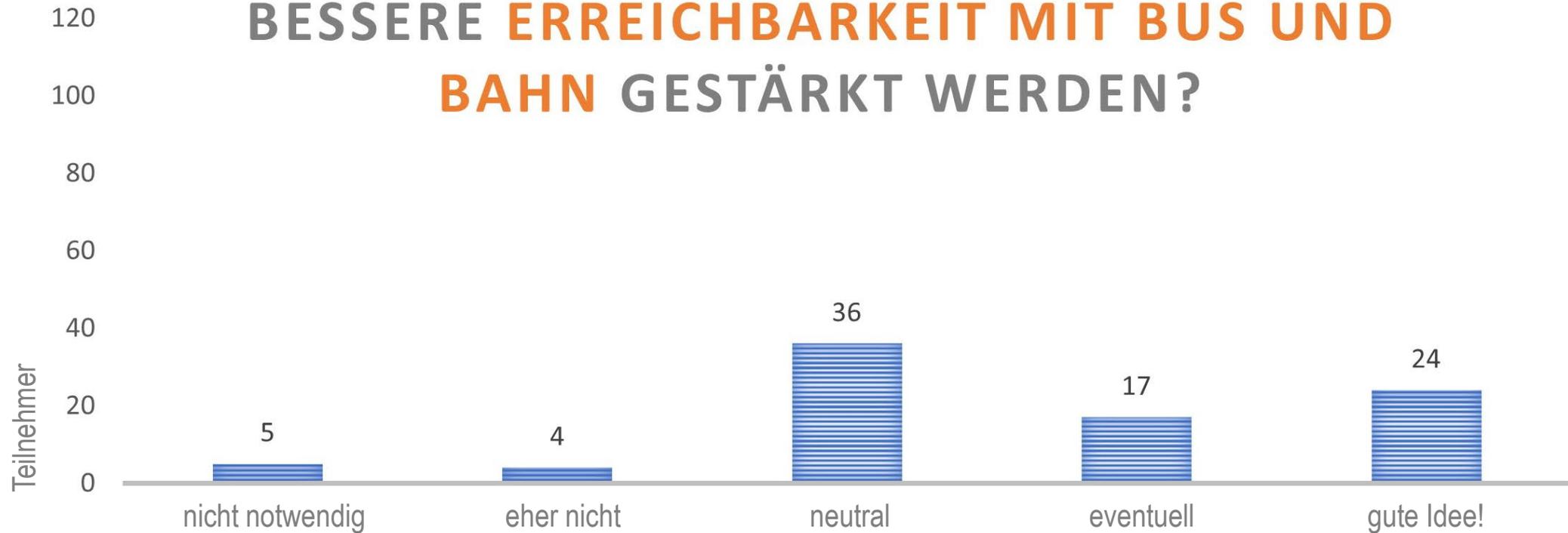
→ Die Teilnehmer sind sich einig: mehr Platz zum Verweilen oder für Aktionen könnte die Aufenthaltsqualität der Stadtmitte verbessern

8.7 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH **RAD- UND FUSSVERBINDUNGEN** VERBESSERT WERDEN?



→ Eine Verbesserung der Rad- und Fußverbindungen halten fast alle Teilnehmer für sinnvoll.

8.8 KÖNNTE DIE STADTMITTE DURCH EINE BESSERE ERREICHBARKEIT MIT BUS UND BAHN GESTÄRKT WERDEN?



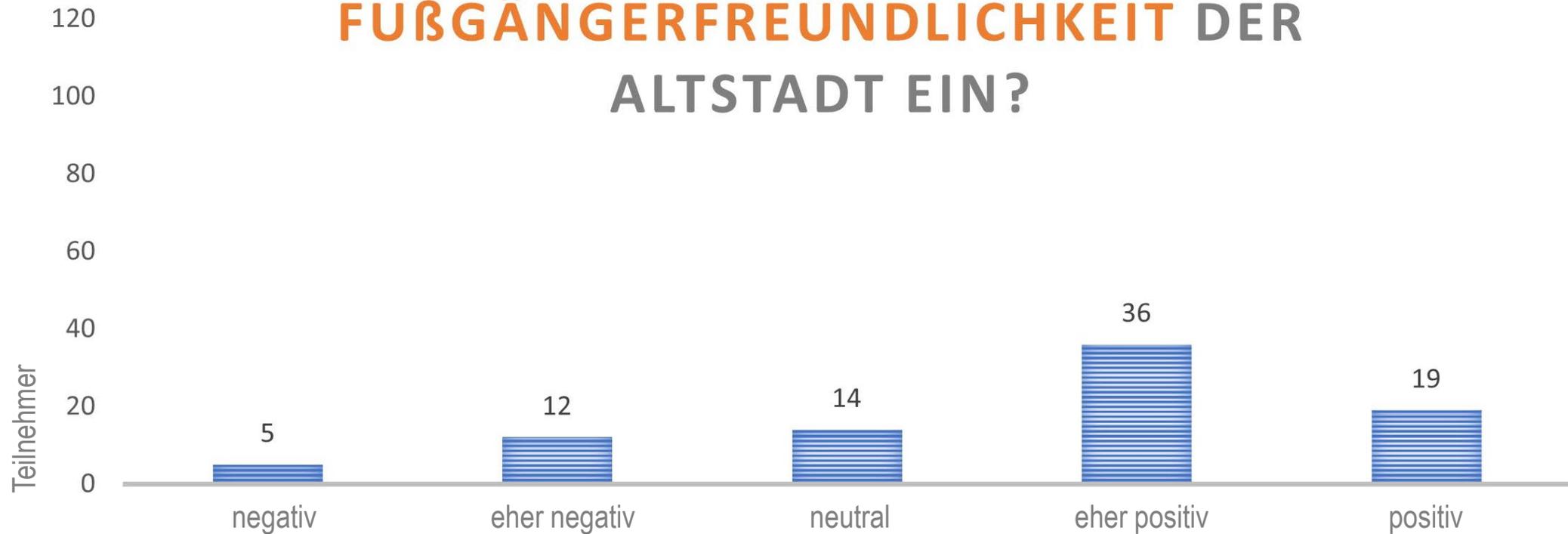
→ Eine Verbesserung der Erreichbarkeit mit dem ÖPNV halten fast alle Teilnehmer für sinnvoll.

Frage 9-11

Abfrage zur Altstadt

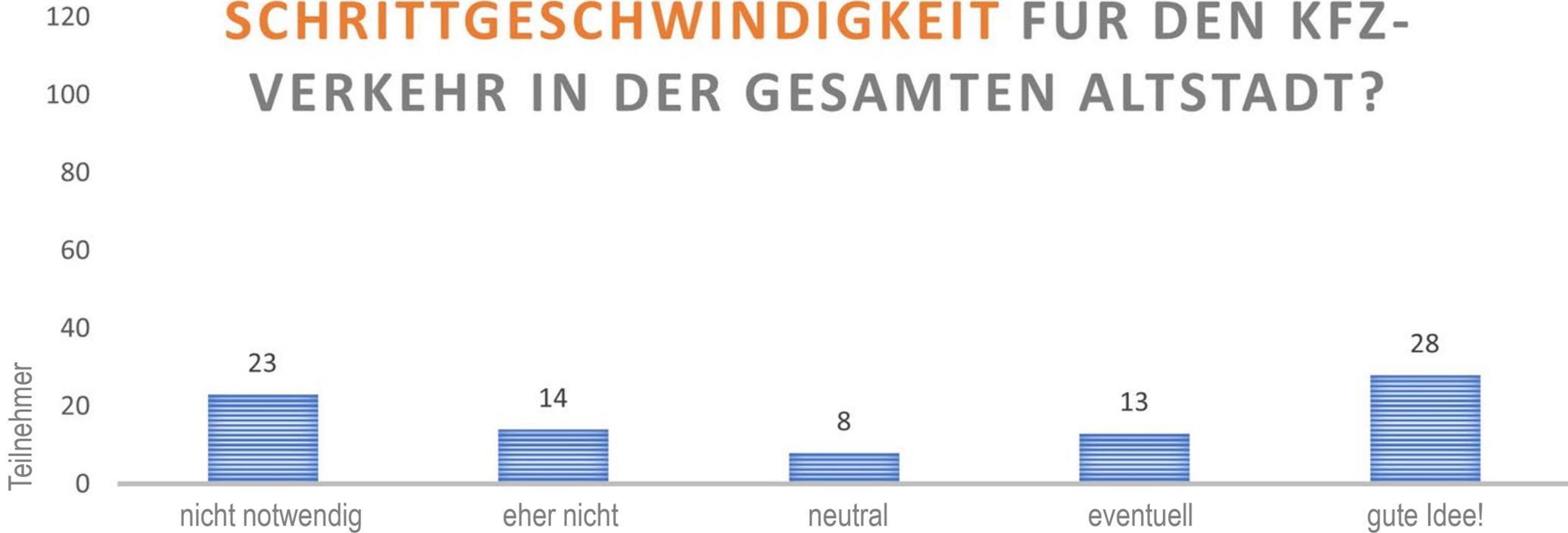
4. Ausführliche Dokumentation

9. WIE SCHÄTZEN SIE INSGESAMT DIE FUßGÄNGERFREUNDLICHKEIT DER ALTSTADT EIN?



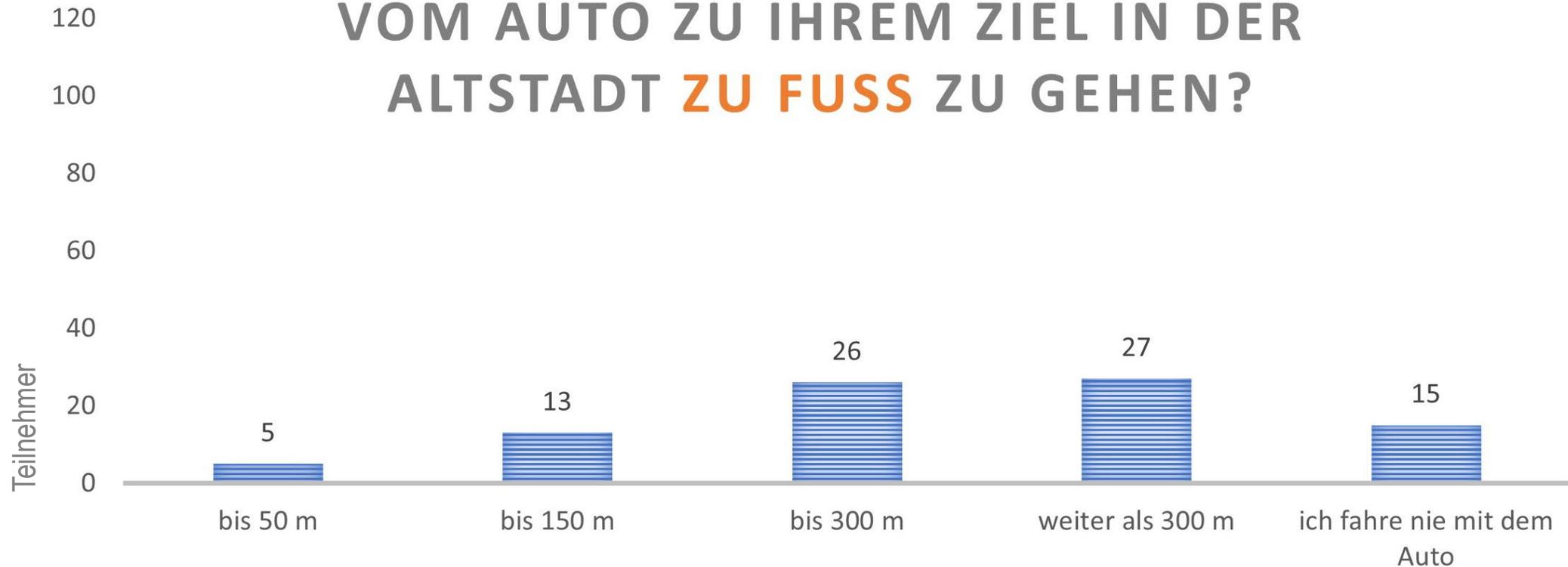
→ Die Fußgängerfreundlichkeit der Altstadt wird überwiegend positiv wahrgenommen

10. WAS HALTEN SIE VON **SCHRITTSCHWINDIGKEIT** FÜR DEN KFZ- VERKEHR IN DER GESAMTEN ALTSTADT?



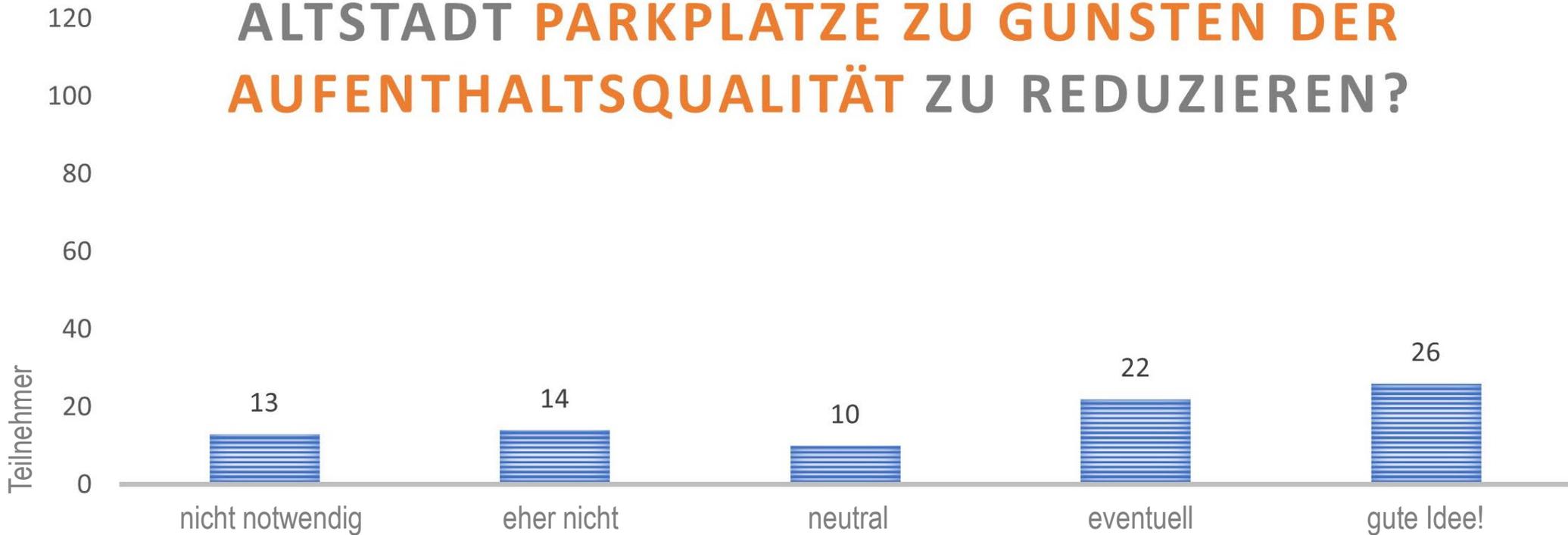
→ Beim Thema Schrittgeschwindigkeit in der Altstadt sind sich die Teilnehmer uneinig

11. WELCHE DISTANZ WÄREN SIE BEREIT VOM AUTO ZU IHREM ZIEL IN DER ALTSTADT **ZU FUSS** ZU GEHEN?



→ Die meisten Teilnehmer können sich vorstellen im Bereich der Altstadt 300m oder mehr von ihrem Auto bis zum Ziel zu Fuß zurück zu legen

12. KÖNNTEN SIE SICH VORSTELLEN IN DER ALTSTADT **PARKPLÄTZE ZU GUNSTEN DER AUFENTHALTSQUALITÄT ZU REDUZIEREN?**



→ Obwohl die Teilnehmer in vorherigen Fragen mit der Parkplatzsituation im gesamten Untersuchungsbereich zufrieden waren, können sie sich vorstellen Parkplätze in der Altstadt zu Gunsten der Aufenthaltsqualität zu reduzieren

Auswertung Ideenkarte

4. Ausführliche Dokumentation

Ideenkarte

Lieblingsorte

- Insgesamt 17 Hinweise
- Marktplatz und gastronomische Angebote wurden häufig genannt

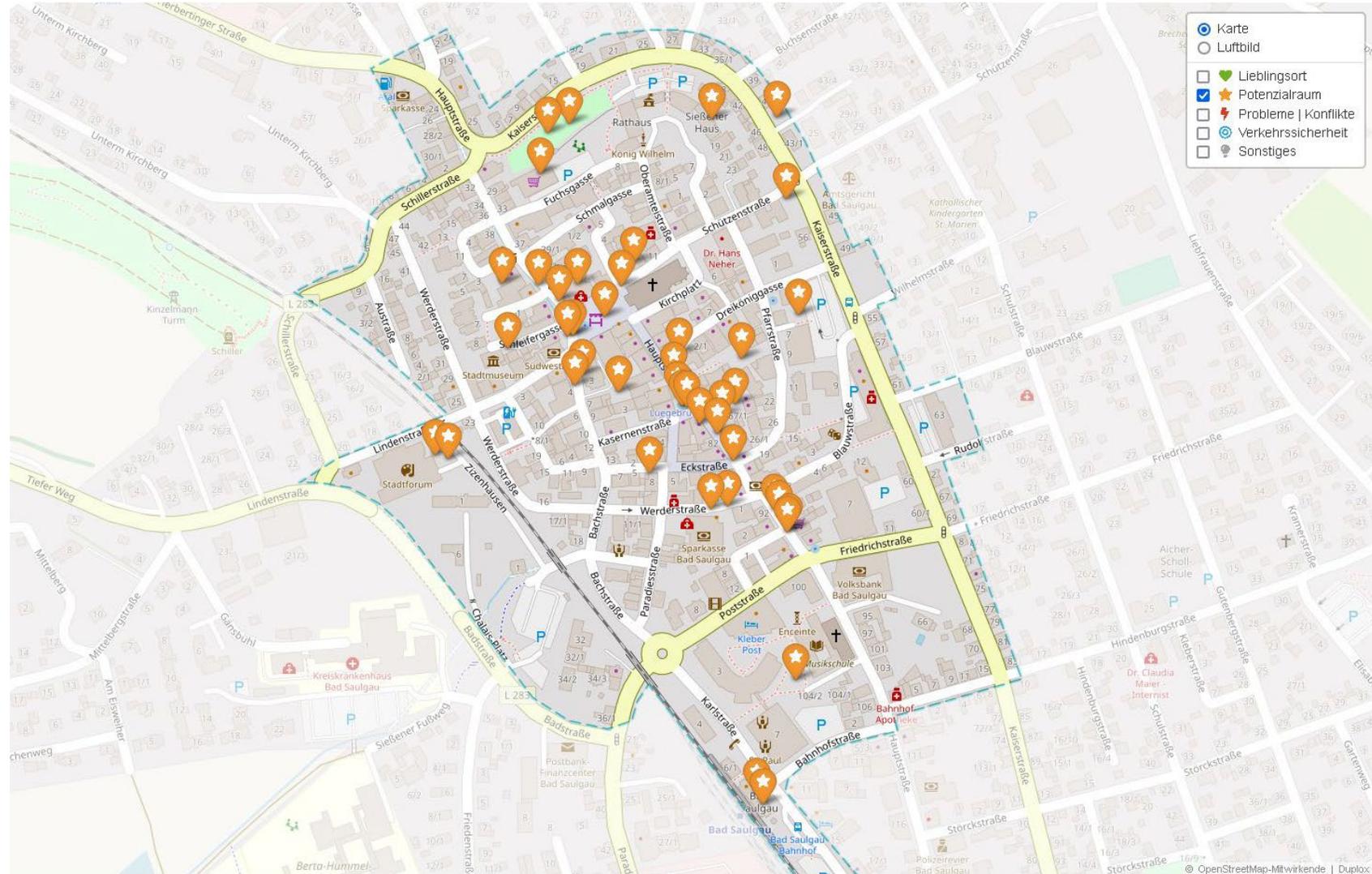


Auswertung Beteiligungsbaustein 1

Ideenkarte

Potenzialräume

- Insgesamt 43 Hinweise
- Fokussierung auf die Hauptstraße bzw. Fußgängerzone
- Viele Einzelmaßnahmen



Auswertung Beteiligungsbaustein 1

Ideenkarte

Probleme und Konflikte

- Insgesamt 21 Hinweise
- Kritik an den Nutzungsangeboten und an der Barrierefreiheit

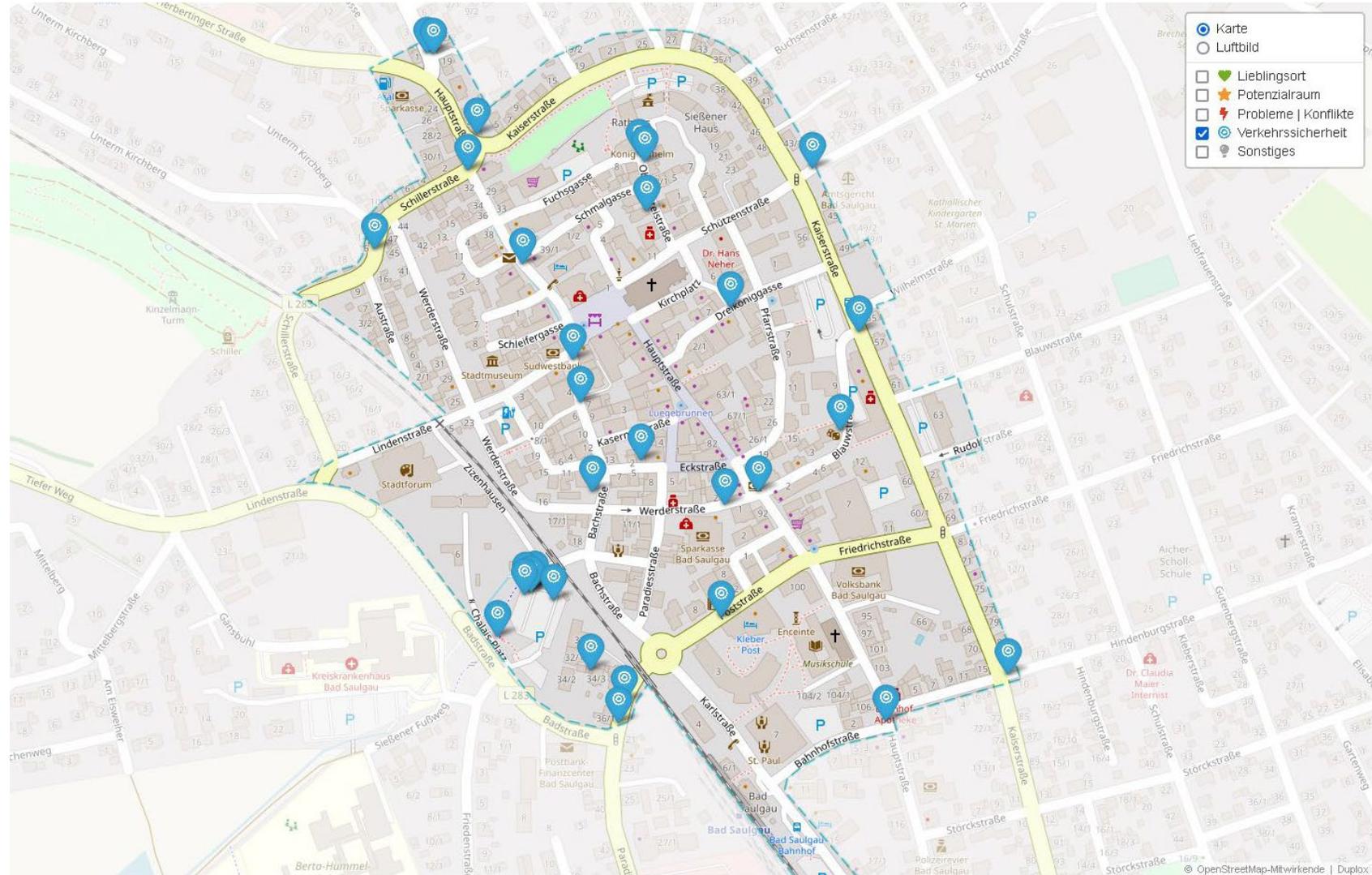


Auswertung Beteiligungsbaustein 1

Ideenkarte

Verkehrssicherheit

- Insgesamt 32 Hinweise
- Gefahrenstellen für Fußgänger und Radfahrer
- Vorschläge zur Verkehrsberuhigung und zum Parken



Auswertung Beteiligungsbaustein 1

Ideenkarte

Sonstiges

- Insgesamt 4 weitere Hinweise ohne zusätzliches Themengebiet



Auswertung Beteiligungsbaustein 1

www.ortsmitten-bw.de



pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH
Dortmund | Stuttgart

 **Planersocietät**
Mobilität. Stadt. Dialog.

**VIELEN DANK FÜR
IHRE AUFMERKSAMKEIT.**

AUSFÜHRENDE FACHBÜROS:

Planersocietät
Dr.-Ing. Frehn, Steinberg & Partner
Stadt- und Verkehrsplaner
Niederlassung Karlsruhe | Moltkestr. 43 | 76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/831693-0 | www.planersocietaet.de

pp a|s pesch partner architekten stadtplaner GmbH
Büro Stuttgart | Mörikestraße 1 | 70178 Stuttgart
Tel.: 0711/2200763-10 | www.pesch-partner.de